Handbuch

NEXUS / SPITEX mobile



NEXUS Schweiz AG | Kantonsstrasse 3 | CH-6246 Altishofen
+41 44 806 11 11 | info@nexus-schweiz.ch | www.nexus-schweiz.ch

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 3
1.1 Willkommen 3
1.2 Gleichstellungsklausel 3
1.3 Zweck 3
1.4 Gültigkeit 3
1.5 Service und Support 3
1.6 NEXUS / SPITEX mobile Struktur 3
2 NEXUS / SPITEX mobile 5
2.1 Systemvoraussetzungen 5
2.2 Übersicht Mobile Manager 5
2.3 Installation von NEXUS / SPITEX mobile 6
2.4 Registration der verwendeten Geräte 9
2.5 Gesperrte Geräte 11
2.6 Einstellungen im Mobile Manager 11
3 Bedienung NEXUS / SPITEX mobile 14
3.1 Anmeldung und Synchronisation 14
3.2 Zeit und Leistung erfassen 16
3.2.1 Geführte Leistungserfassung 20
3.2.2 Artikel erfassen 23
3.2.3 Spesen erfassen 24
3.2.4 Pauschalen erfassen 24
3.3 Einsätze 25
3.4 Organizer 26
3.4.1 Nachrichten 26
3.4.2 Aufgaben 27
3.4.3 Notizen 29
3.4.4 Dokumente 30
3.5 Klientendossier 32
3.5.1 Klienteninformationen 32
3.5.2 Pflegedaten 35
3.5.3 Medizinische Daten 44

1 Einleitung

1.1 Willkommen

Die NEXUS Schweiz freut sich, dass Sie bei Ihrer täglichen Arbeit die Mobile Applikation «NEXUS / SPITEX mobile» einsetzen. Dieses Handbuch soll Ihnen die vielen praktischen Möglichkeiten des Produktes aufzeigen.

1.2 Gleichstellungsklausel

Das Dokument wird in einer geschlechtlich neutralen Form verfasst. Sollte es trotzdem aus Gründen der besseren Lesbarkeit zur männlichen Form kommen, beziehen sich die Angaben selbstverständlich immer auf alle Geschlechter.

1.3 Zweck

In diesem Dokument wird beschrieben, wie Sie in NEXUS / SPITEX mobile die erbrachten Leistungen erfassen und bearbeiten. Zudem beschreibt dieses Dokument das Lesen, Erstellen und Bearbeiten von Verlaufseinträgen und Protokolldaten. Dieses Handbuch zeigt den täglichen Gebrauch der mobilen Applikation auf und erklärt sämtliche dazugehörigen Funktionen.

1.4 Gültigkeit

Das Handbuch ist gültig ab dem Release 12.1

1.5 Service und Support

Bei Fragen oder Unklarheiten mit NEXUS / SPITEX mobile stehen Ihnen die folgenden Service- und Support-Dienste zur Verfügung:

E-Mail	hotline@nexus-schweiz.ch	Montag – Freitag, 08:00 – 17:00 Uhr
Elektronisches Handbuch	Mobile Applikation	In der App unter dem Menüpunkt *Hilfe*.

1.6 NEXUS / SPITEX mobile Struktur

In der mobilen Applikation sind nachfolgende Funktionen verfügbar. Die Verfügbarkeit der verschiedenen Module ist jedoch abhängig von der Lizenzierung.

Heute

Tagesübersicht mit jeweiliger Verlinkung zu:
- Einsätze und Termine
- Türschlüsselliste
- Notizen
- Fällige Aufgaben
- Ungelesene Nachrichten

Zeit & Leistung

Erfassen von Zeiten und Leistungen
- Ticker
- Artikel
- Spesen
- Pauschalen

Einsätze

Übersicht der Einsätze mit Verlinkung zum Klienten.
- Gesamtübersicht

+ Kalenderübersicht
+ Tabellenansicht

Organizer

+ Aufgaben
  - Meine Aufgaben
  - Gestellte Aufgaben
+ Notizen
+ Nachrichten
  - Posteingang
  - Entwürfe
  - Gesendete
+ Dokumente

Klient

+ Klienten Informationen
  - Klienten Übersicht
  - Kontakte
  - Einsätze
  - Biographie
+ Pflegedaten
  - Verlauf
  - Pflegeauftrag
  - Pflegeübersicht
    - Filteroptionen
    - Pflegeübersicht
  - Pflegeplanung
  - Abklärungen / Protokolle
+ Medizinische Daten
  - Allergien
  - Betäubungsmittelkontrolle
  - Medizinische Diagnosen
  - Psychiatrische Diagnosen
  - Stuhlgangprotokoll
  - Trinkmengenprotokoll
    - Einzelne Werte
    - Summierte Werte
  - Urinmengenprotokoll
    - Einzelwerte
    - Summierte Werte
  - Vitalparameter
  - Medikamente
  - Wunddokumentation
+ Organizer
  - Aufgaben
  - Notizen
  - Dokumente
+ Zusatzformulare
+ Drucken

- Design Hell oder Dunkel
- Synchronisationseinstellungen
- Allgemeine Einstellungen

2 NEXUS / SPITEX mobile

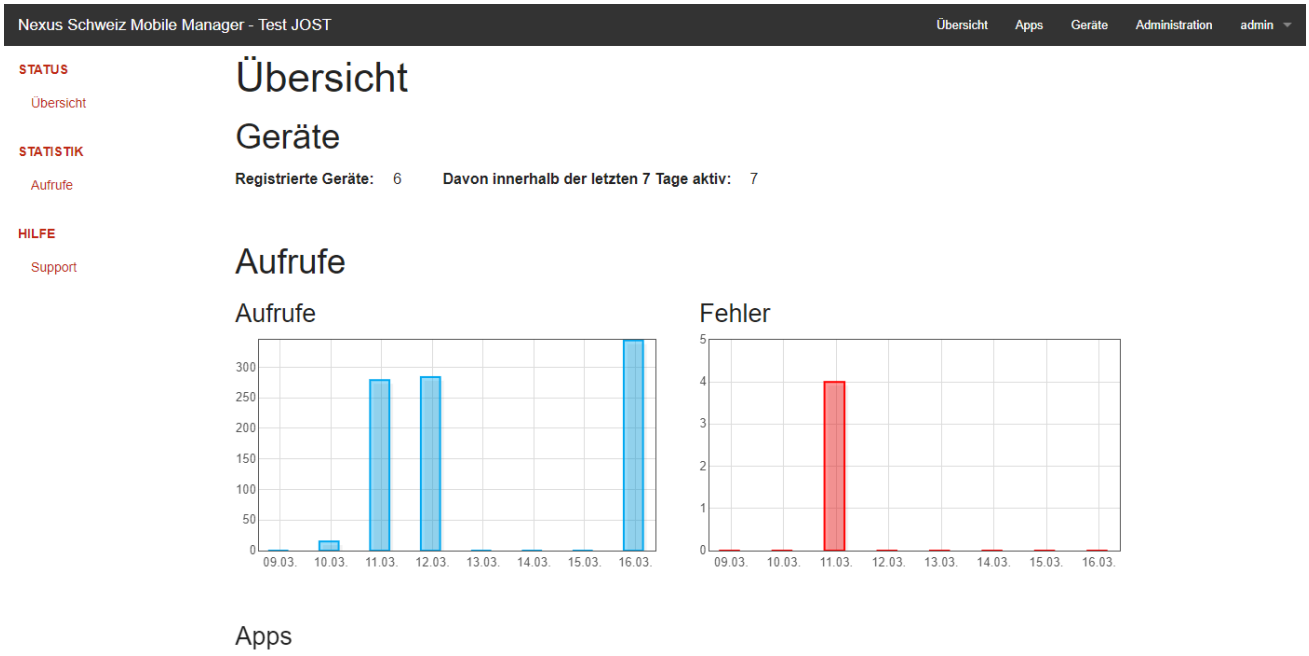
2.1 Systemvoraussetzungen

NEXUS / SPITEX mobile läuft auf allen gängigen Android und iOS Geräten. Die Systemvoraussetzungen entsprechen dem Stand vom April 2020. Für die tagesaktuellen Systemvoraussetzungen konsultieren Sie bitte folgende Webseite:
https://www.sysinf.ch/de/support/index.html#Systemvoraussetzungen

	Minimale Anforderungen	Empfohlene Anforderungen
Betriebssystem	Android 9.0 / iOS Version 13.x	Android in einer aktuellen Version
Hauptspeicher	3 GB	4 GB
Speicherplatz	16 GB	32 GB
Verbindung	WLAN	Mobile Abonnement (4G)
Apps	Barcode Scanner	
Die NEXUS / SPITEX mobile App arbeitet nach Gruppen vom NEXUS / SPITEX Desktop, die beim Start der App geladen werden. Es empfiehlt sich deshalb, in Gruppengrössen von **20-30 Klienten** zu arbeiten. Für die entsprechende Anleitung kann das NEXUS / SPITEX Basis Handbuch verwendet werden.		

2.2 Übersicht Mobile Manager

Das Register Übersicht zeigt eine Statistik der registrierten Geräte, der Anzahl Aufrufe und der Anzahl Fehler (falls es welche gibt).



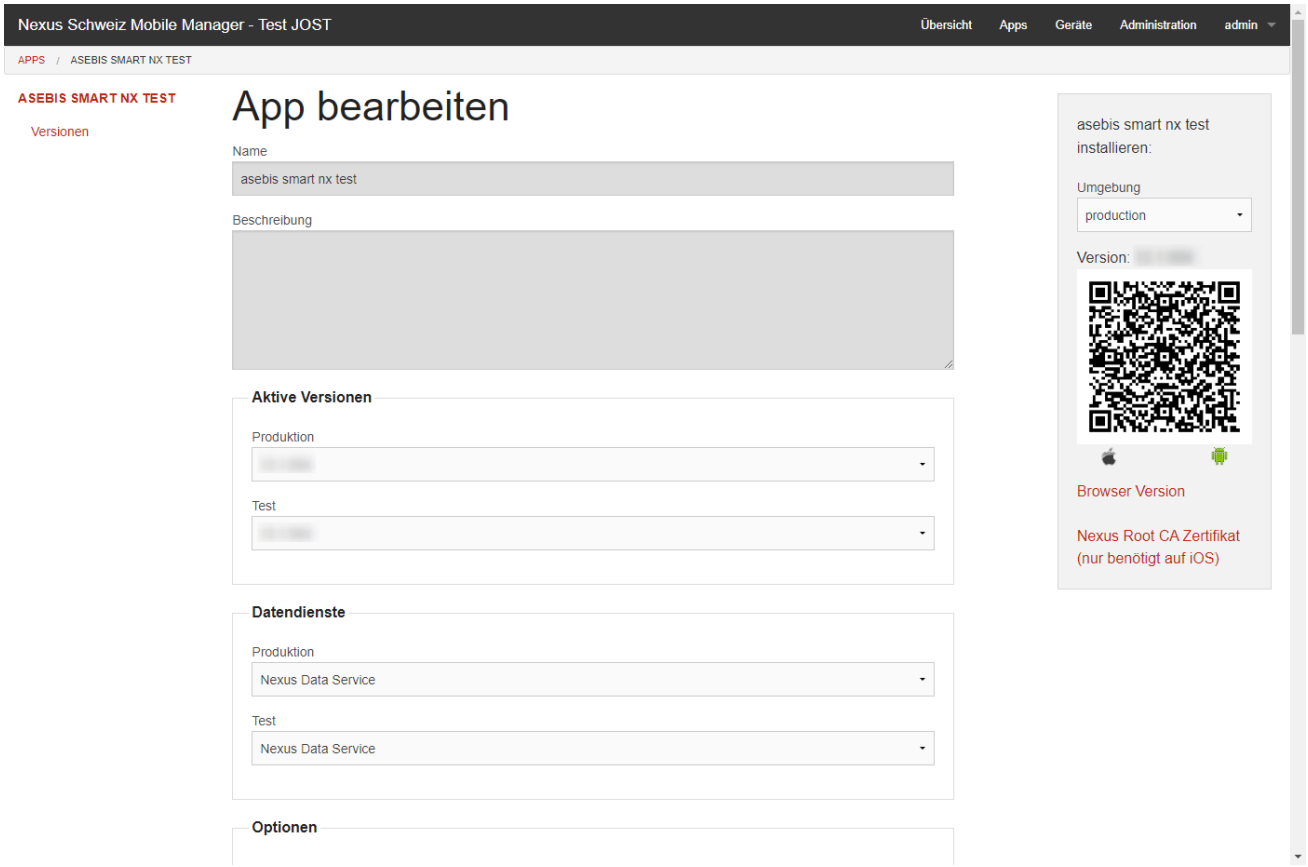
2.3 Installation von NEXUS / SPITEX mobile

Für die Installation von NEXUS / SPITEX mobile wird der Mobile Manager verwendet. Der Mobile Manager ist eine webbasierte Applikation, mit welcher die eingesetzten mobilen Geräte verwaltet werden können. Die mobile Applikation wird mittels QR Tag über den Mobile Manager heruntergeladen. Damit Sie den Mobile Manager nutzen können, benötigen Sie ein Login mit Passwort.

Grundsätzlich gibt es zwei Varianten, wie eine App auf dem Gerät installiert wird:
Var. 1: Die Firma besitzt einen eigenen Mobile Manager, womit die mobile Applikation auf die Tablets verteilt oder heruntergeladen werden.
Var. 2: Die App wird direkt vom Nexus Mobile Manager heruntergeladen. (Login und Passwort werden benötigt)

Das Vorgehen der Installation bei Variante 2 ist wie folgt:

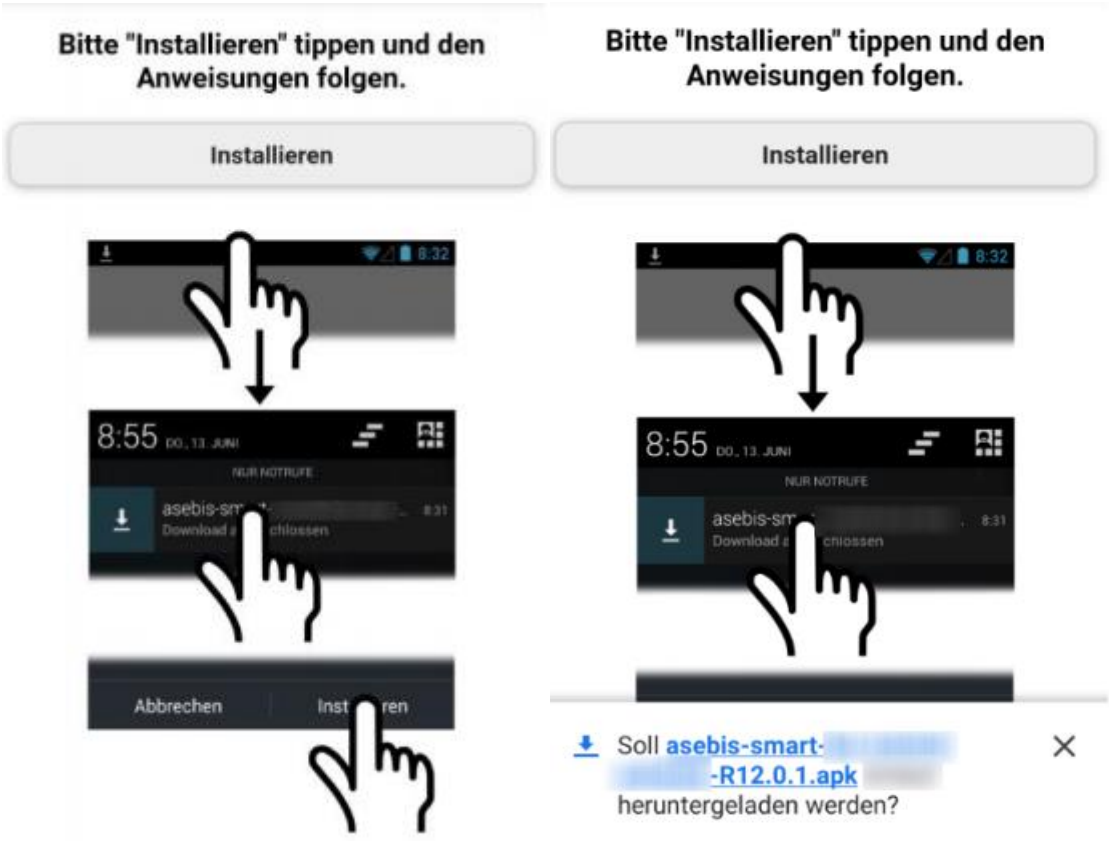
- Mobile Manager
  - Melden Sie sich an
  - Wechseln Sie zum Menüpunkt **[Apps]**
  - Wählen Sie die gewünschte App, die zu installieren ist
  - Sobald die App angewählt wurde, erscheinen die Details inkl. QR Code.
- Mobiles Gerät
  - Starten Sie den QR-Code Leser (App «Barcode Scanner»)
  - Scannen Sie den QR-Code
  - Link anwählen
  - Installieren



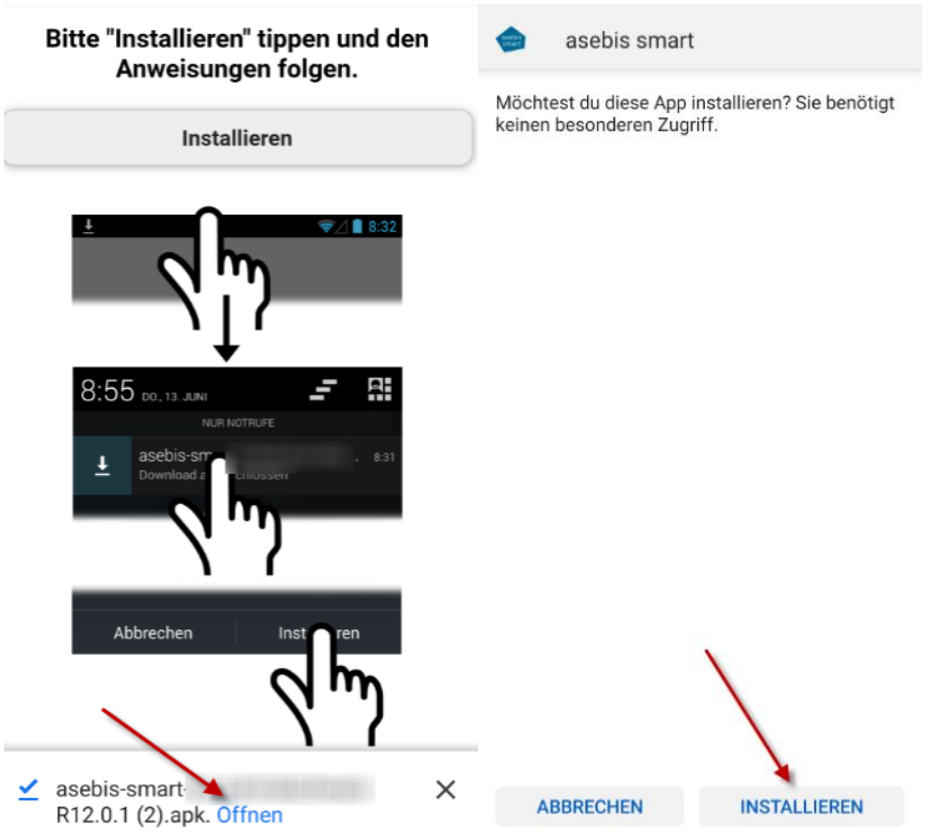
Auf dieser Seite können die Verantwortlichen Personen auf dem Tablet den Barcode Scanner starten und den QR Code scannen. Anschliessend kann der eingescannte Link angewählt werden.



NEXUS Schweiz AG | Kantonsstrasse 3 | CH-6246 Altishofen
+41 44 806 11 11 | info@nexus-schweiz.ch | www.nexus-schweiz.ch



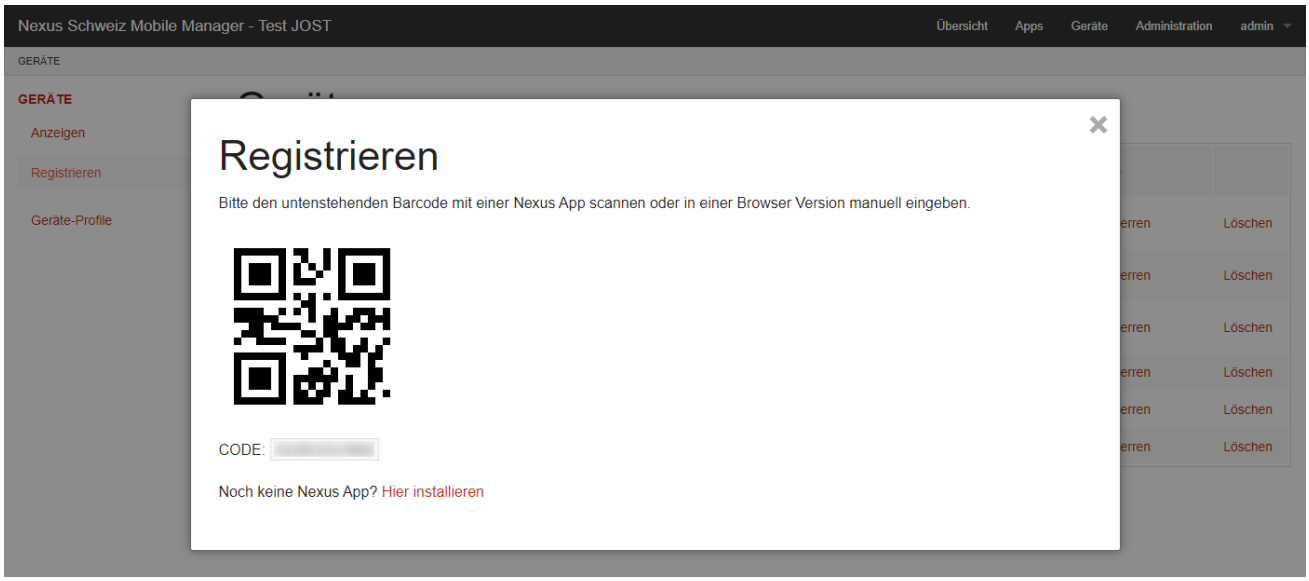
Installieren klicken und anschliessend die App herunterladen. Nach dem Herunterladen kann das *.apk File geöffnet und installiert werden.



Die NEXUS / SPITEX mobile App wurde erfolgreich installiert, wenn die App nach der Installation mittels Öffnen Knopf ausgeführt wird und die Registrierseite anzeigt. Die App lässt man geöffnet.

2.4 Registration der verwendeten Geräte

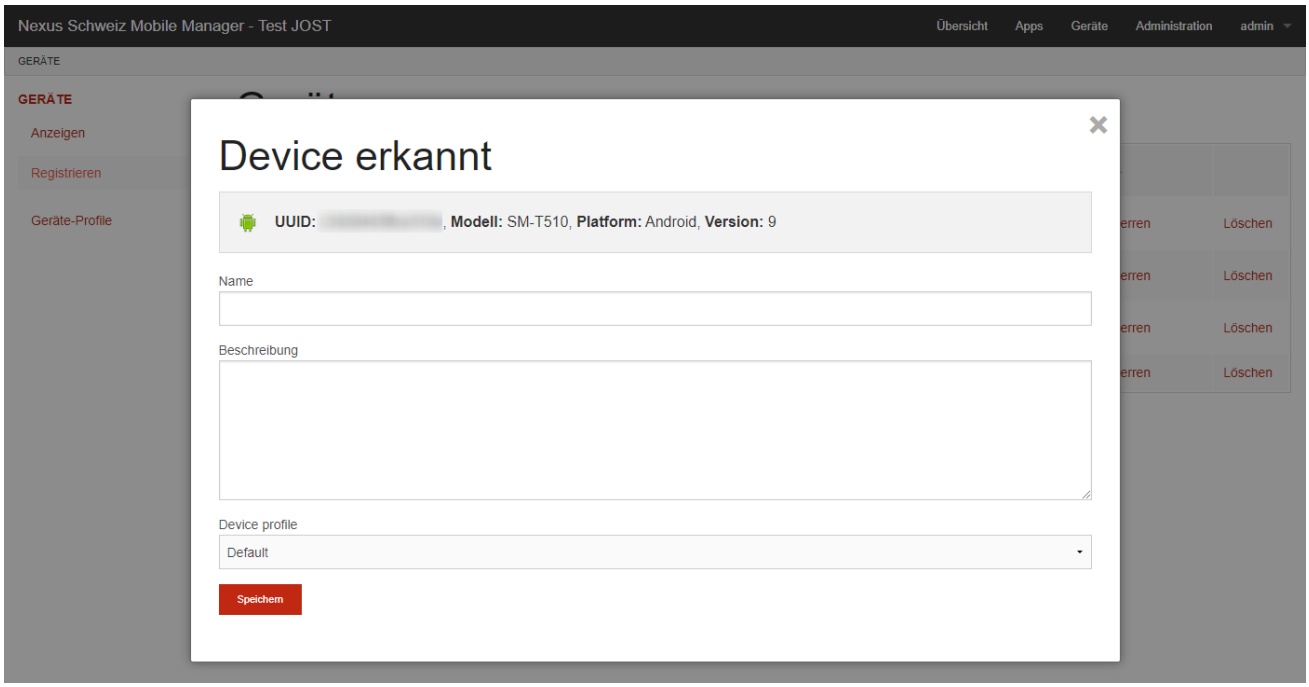
Damit die eingesetzten Mobilen Geräte die NEXUS / SPITEX mobile App nutzen können, müssen diese im Mobile Manager noch registriert werden. Im Mobile Manager im Register **[Geräte]** werden die bereits registrierten Geräte aufgelistet. Um ein neues Gerät hinzuzufügen, klickt man auf **[Registrieren]** und danach öffnet sich folgende Maske:



Nach der Registration im Mobile Manager kann nun auf dem Mobilen Gerät mithilfe des QR Code Readers den Code im Mobile Manager eingelesen werden.
Falls dies nicht funktioniert, kann der Code selbstverständlich auch manuell abgetippt werden.



Das Gerät wird nun im Mobile Manager registriert und es können Gerätedetails eingegeben werden.



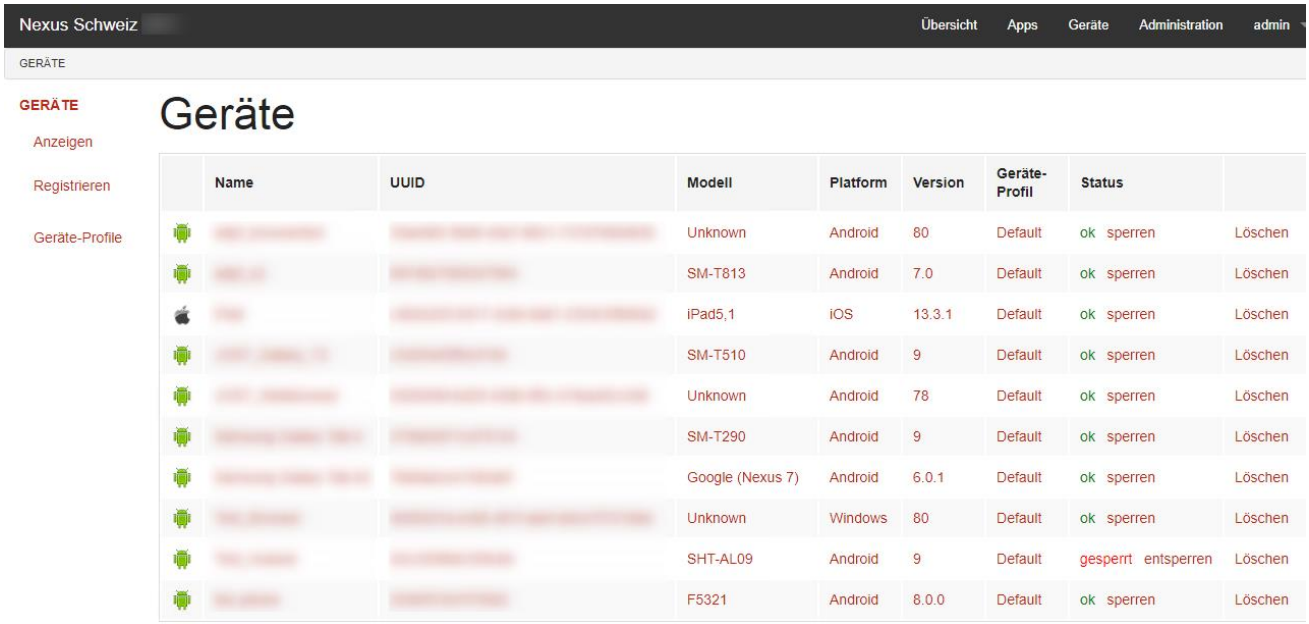
Tipp:

- ✓ Bei mehreren Geräten sollten Sie eine Liste erstellen mit eindeutigen Namen für die Tablets. Die Zuordnung im Mobile Manager fällt Ihnen so um einiges leichter.

2.5 Gesperrte Geräte

Es kann vorkommen, dass das verwendete Gerät gesperrt wird. Vor allem bei mehrmaligen Versuchen sich einzuloggen.

Weiter kann es auch vorkommen, dass ein mobiles Gerät entwendet wird. Da wäre man froh, wenn der Zugriff auf Klientendaten unterbunden wird.



Falls ein Gerät gesperrt ist, wird dies in der Liste entsprechend angezeigt. Dies kann einfach durch Drücken auf «entsperren» geändert werden. Das Gerät läuft wieder normal.

Wenn ein Gerät noch nicht gesperrt ist, kann dies durch Drücken auf «sperren» geändert werden. Die App funktioniert dann nicht mehr auf diesem Tablet. Ausserhalb der App kann das Tablet aber weiterhin normal bedient werden.

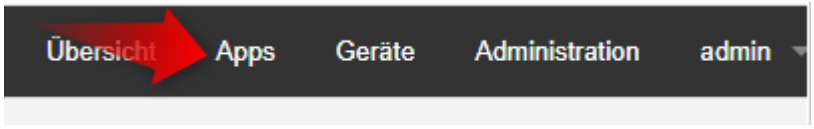
2.6 Einstellungen im Mobile Manager

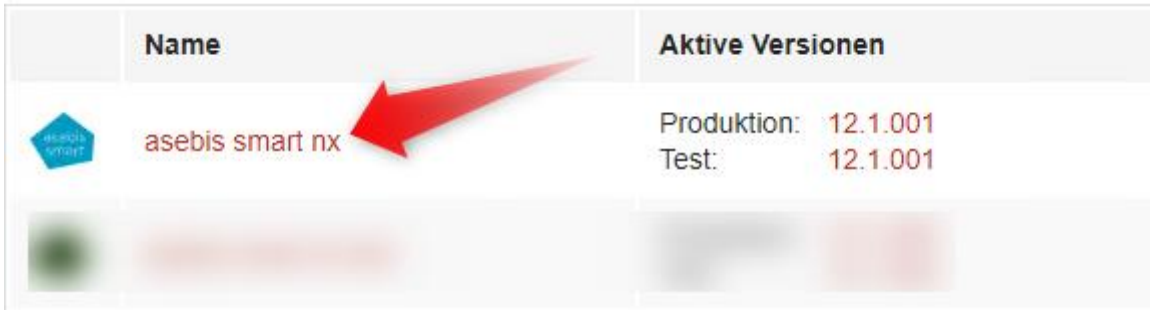
Unter Geräte kann das «Geräte-Profil» angepasst werden. Auf der linken Seite im Mobile Manager einfach die Funktion Geräte-Profile anwählen. Danach öffnet sich die Profilliste. In der Regel wird nur das Profil «default» angezeigt. Dieses kann wiederum geöffnet werden.



Name	Profilname «default»
Beschreibung	Falls gewünscht, kann das Geräte-Profil beschrieben werden.
Sicherheit	Die App kann automatisch nach einer gewissen Zeit gesperrt werden. Standartwert ist bei dieser Einstellung 5 Minuten, anschliessend muss wieder neu eingeloggt werden. Die Dauer für Datenaufbewahrung kann ebenfalls unter der Rubrik Sicherheit angewählt werden. So lange werden die Daten auf dem Mobilen Gerät gespeichert, bis diese Synchronisiert werden. Standartwert ist 30 Tage.
PIN-Login	Sobald die Applikation gesperrt wird, muss wieder neu eingeloggt werden. Dies kann je nach Passwort komplizierter sein. Darum kann das sogenannte PIN Login aktiviert werden. Bei jeder Sperrung der App muss somit «nur» ein vierstelliger PIN eingegeben werden. Zusätzlich können diverse Einstellungen zum PIN Login gemacht werden. Zum Beispiel, ob ein PIN abläuft oder das Passwort nach einer gewissen Zeit doch eingegeben werden muss.

Unter dem Register «Apps» können weitere verschiedene Einstellungen für die App gemacht werden. Unter andere kann z.B. die Dauer der History eingestellt werden.
Einfach das Register Apps öffnen und die gewünschte Applikation anwählen. Es öffnet sich eine neue Seite mit diversen Einstellungen, die tabellarisch gelistet und erklärt sind.





baseAutomaticSynchronizationDefault	Die Auto Synchronisation ist standardmässig ein oder ausgeschaltet. Für EIN wird das Häkchen angewählt, für AUS muss das Häkchen entfernt werden.
serviceRecordingsViewDaysAmount	Wie lange sind die Leistungen in der Leistungserfassung rückwirkend sichtbar. Standardmässig sind 2 Tage eingestellt.
selectClientForNonBillable	Bei nicht verrechenbaren Leistungen / Artikel, wird der Klient vorgeschlagen.
allowServicesTodayInFuture	Leistungen dürfen in Zukunft erfasst werden.
showArticlePrice	Preis bei den jeweiligen Artikeln anzeigen.
showArticleOnMiGel	MiGel Nummer bei Artikel anzeigen.
appointmentsSwitchEmployee	Im Einsatzplan können weitere Mitarbeiter gesucht und den jeweiligen Einsatzplan angezeigt werden.
documentsAvailableOnSmartInDaysDefault	Wie lange (in Tage) ist ein Dokument gültig bzw. wie lange wird das Dokument auf NEXUS / SPITEX angezeigt.
documentsAvailableOfflineSmartInDaysDefault	Wie lange (in Tage) ist ein Dokument offline verfügbar?
documentsMaximumFileSizeInMegaBytes	Die maximale Dateigrösse, die im Organizer unter Dokumente abgespeichert werden kann. Je grösser der Wert, desto länger braucht die App das entsprechende Dokument zu laden.
clientHistoryViewDaysAmount	Wie lange (in Tage) sollten Verlaufseinträge der einzelnen Klienten rückwirkend sichtbar sein.
customFormsViewDaysAmount	Wie lange (in Tage) kann ein Zusatzformular in NEXUS / SPITEX rückwirkend angeschaut werden.
vitalParamteresViewDaysAmount	Wie lange (in Tage) werden die Vitalparameter rückwirkend angezeigt.
guidedRecordingsAllActivitiesInitiallyCheckedDefault	Dies betrifft die geführte Leistungserfassung und ist standardmässig nicht angewählt.

Tipp:

- ✓ Umso kleiner die Werte (in Tagen) sind, desto schneller läuft die App. Es empfiehlt sich also die Standartwerte zu benutzen. Diese sorgen für eine optimale Leistung und eine akzeptable Datenmenge der App.

3 Bedienung NEXUS / SPITEX mobile

3.1 Anmeldung und Synchronisation



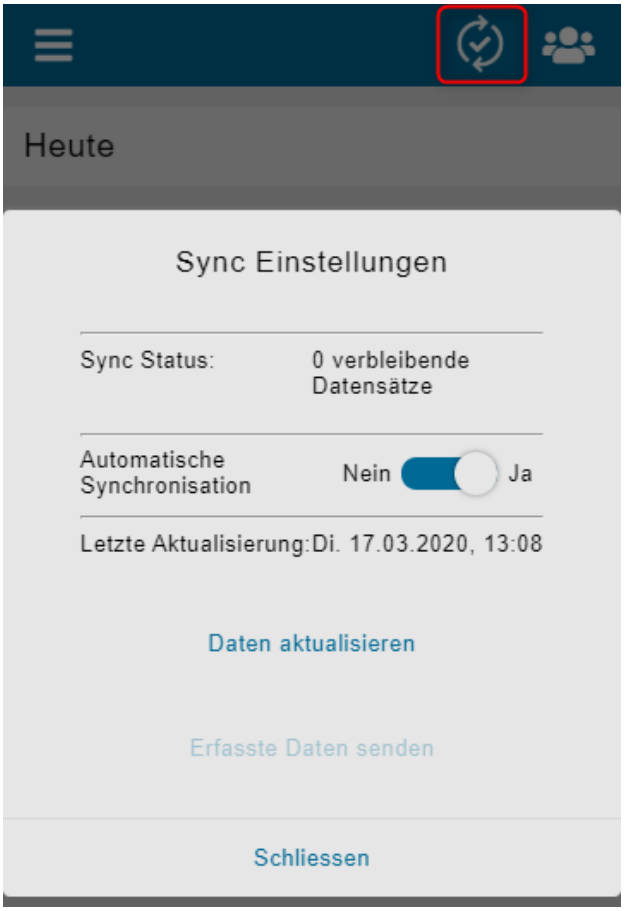
Nach dem Starten der App wird die Anmeldemaske angezeigt.
Anmelden mit Benutzername und Passwort.

Unterhalb wird die eingesetzte Version angezeigt.



Nach der Anmeldung erscheint das Synchronisationsfenster mit einem grünen Balken.
Dies zeigt, dass die App Daten lädt. Diese Funktion wird durch die «Auto-Synchronisation» ausgelöst.

Bei einer Speicherung von Daten wird der Balken rot und zeigt, dass die App gerade Daten hoch lädt.



Synchronisation:
Jede Änderung wird automatisch wieder auf die Datenbank geladen, eine Aktualisierung findet statt, sobald der Upload fertiggestellt ist oder bei manueller Auslösung.
Dies kann mit einem Klick auf das Synchronisationssymbol geändert werden.

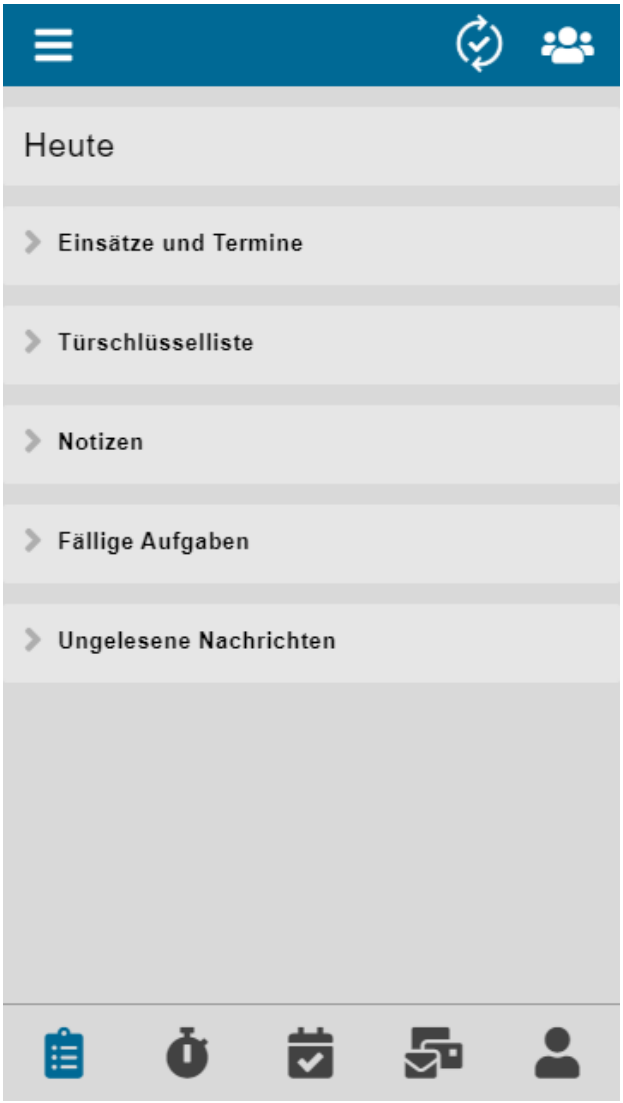
Tipp:

- ✓ Wenn nur eine aktuelle Seite aktualisiert werden möchte, kann dies mit einer «Wischbewegung» vom blauen Balken nach unten durchgeführt werden. Der Finger muss das Tablet während diesem Vorgang immer berühren.

Bei ausgeschalteter Synchronisation müssen die geänderten Daten via «erfasste Daten sende» manuell geschickt werden. Dasselbe gilt auch für die Aktualisierung der Daten vom NEXUS / SPITEX Desktop.

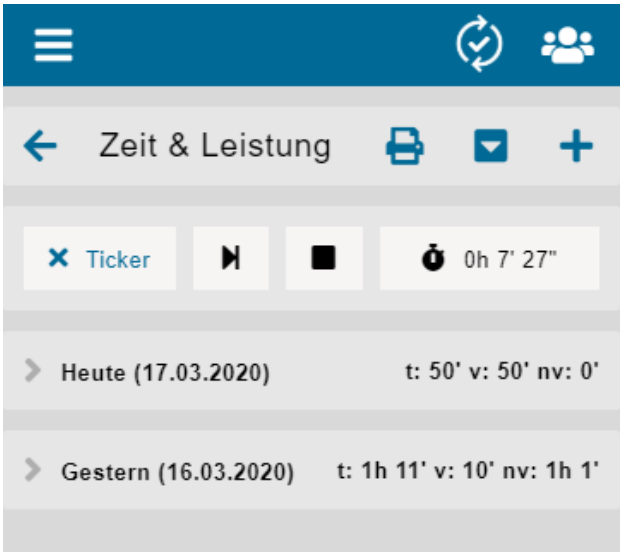
Tipp:

- ✓ Bei der Smart Classic App war dies der Standartmodus. Man musste die Daten immer manuell hochladen oder aktualisieren. Falls das Vorgehen nicht verändert wird, empfiehlt es sich die automatische Synchronisation auszuschalten.



Anschliessend öffnet sich die «Heute» Übersicht. In dieser Übersicht sind sämtliche Termine, Notizen, Aufgaben und Nachrichten vorhanden.
Der Inhalt dieser Übersicht kann im NEXUS / SPITEX angepasst werden.

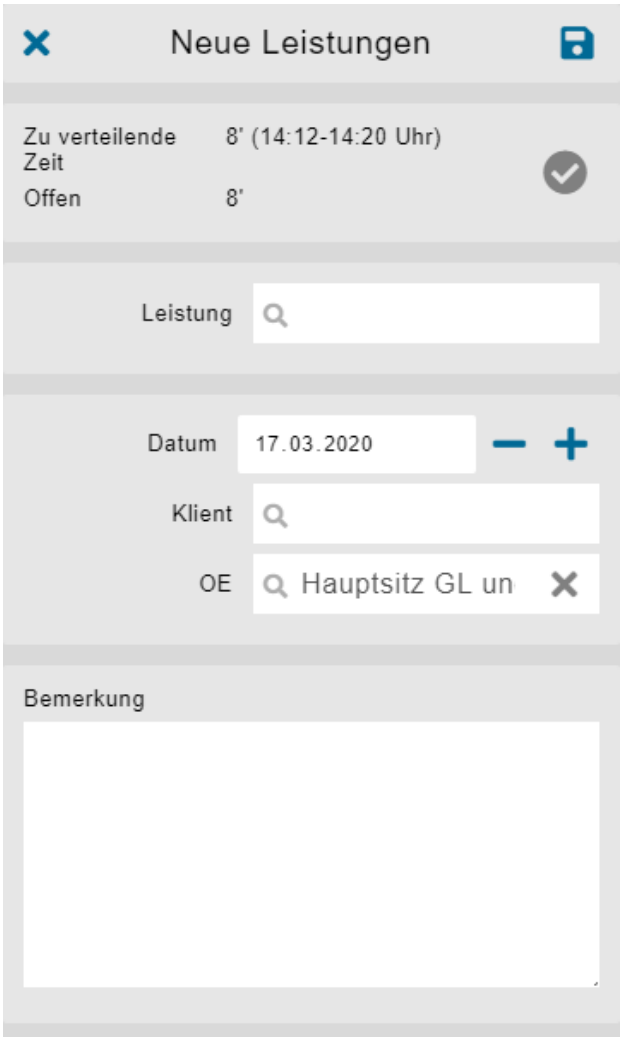
3.2 Zeit und Leistung erfassen



Im Register „Zeit" können Sie Leistungen erfassen. Dies ist über den Ticker oder als manuelle Eingabe möglich.

Ticker:
Sobald Sie das Register „Ticker" anwählen beginnt die Zeit zu laufen.

Das Symbol (Stopp/Start) beendet die gestartete Leistung und startet den Zeit-Ticker für eine neue Leistung. Anschliessend blendet das Gerät die Eingabemaske zum Erfassen der Leistung ein.
Das Symbol (Stopp) beendet den Zeitticker, ohne eine neue Leistung im Hintergrund zu starten.



Leistungen erfassen:
Mit dem (Plus) Symbol im Ticker öffnet sich diese Eingabemaske.
Unter Leistungen können die hinterlegten Leistungen gesucht und ausgewählt werden.

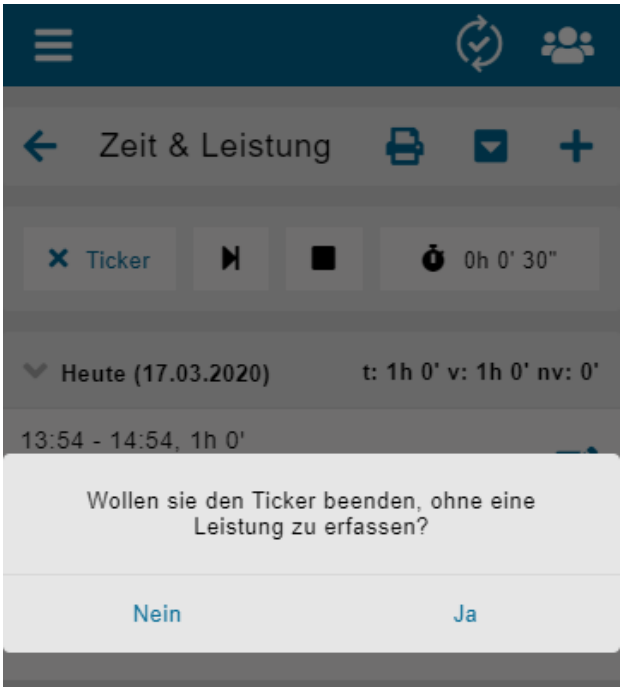
Datum, Klient und die OE können die Einträge eindeutig zuordnen.
Bemerkungen dienen als Ergänzung und Kommentarfeld. Hier kann freier Text eingegeben werden.



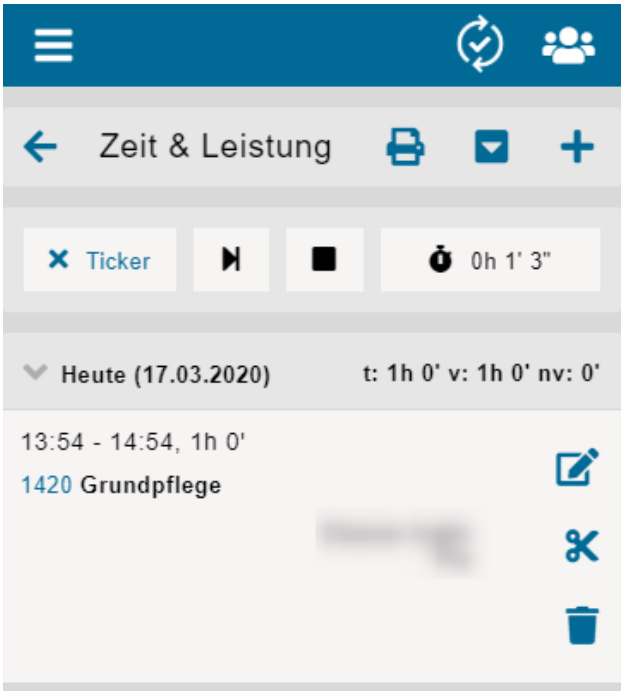
Am Schluss wird mit dem «Disketten» Symbol der Eintrag gespeichert.



Durch Drücken vom Schliesssymbol die soeben gemachten Änderungen gelöscht und die Eingabemaske schliesst sich.



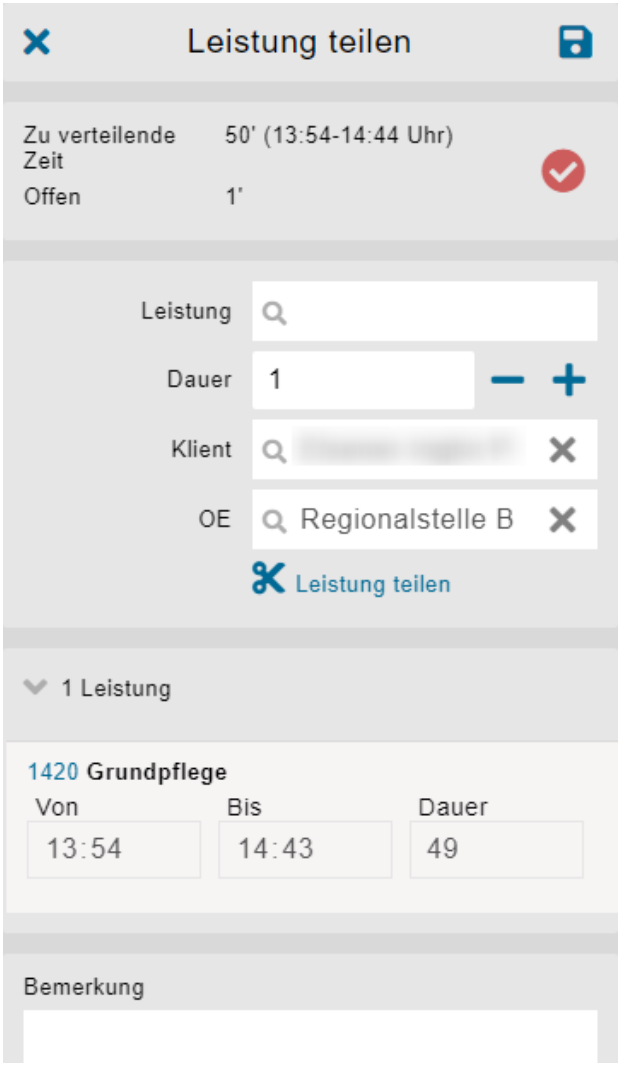
Wenn Sie den Ticker versehentlich gestartet haben und diesen abbrechen möchten, müssen Sie nochmals auf den Ticker drücken.
Die Frage: Wollen Sie den Ticker beenden, ohne eine Leistung zu erfassen mit Ja bestätigen.



Leistungen bearbeiten:
Erfasste Leistungen (egal ob mit dem Ticker oder manuell) können nachträglich bearbeitet werden. Die Frist, wie lange eine Leistung bearbeitet werden kann beträgt höchstens 1 Tag. Diese Einstellungen können im NEXUS / SPITEX vorgenommen werden.

Folgende Funktionen stehen der Bearbeitung zur Verfügung:

Die Leistung wird durch Drücken vom Papierkorb gelöscht



Die erfasste Leistung kann durch Drücken der Schere geteilt werden. Die gesamte Dauer des Einsatzes, welchen Sie im Beispiel als Grundpflege (1 Leistung, 49 Minuten) aufgeführt sehen, kann nun aufgeteilt werden. Wählen Sie einen Leistungstarif und dessen Dauer.

Wenn Sie z.B. 10 Minuten „Hauswirtschaft und Betreuung" wählen, dauert die „Grundpflege" anstelle von 49 Minuten nur noch 39 Minuten. Durch «Leistung teilen» wird die Leistung geteilt und die Maske kann durch speichern verlassen werden.



Die erfasste Leistung kann bearbeitet werden. Die Eingabemaske sieht ein wenig anders aus, als wenn eine neue Leistung erfasst wird.

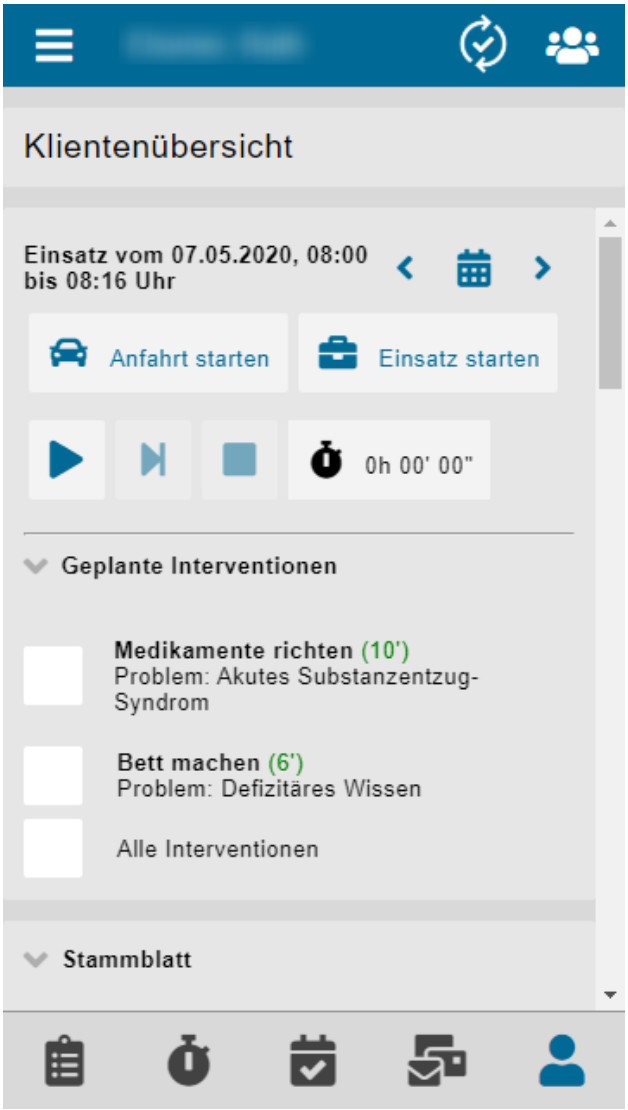
Wählen Sie eine andere Leistung als z.B. Grundpflege und geben Sie eine neue Von-Bis Zeit ein.
Sie können die Leistung auch anhand der Dauer erfassen.
Klient und OE weisen die Leistung eindeutig zu.

Bemerkungen dienen als Ergänzung und Kommentarfeld. Hier kann freier Text eingegeben werden.

Am Schluss werden mit dem «Disketten» Symbol die Änderungen gespeichert.

Durch Drücken vom Schliesssymbol werden die Änderungen gelöscht und die Eingabemaske schliesst sich.

3.2.1 Geführte Leistungserfassung

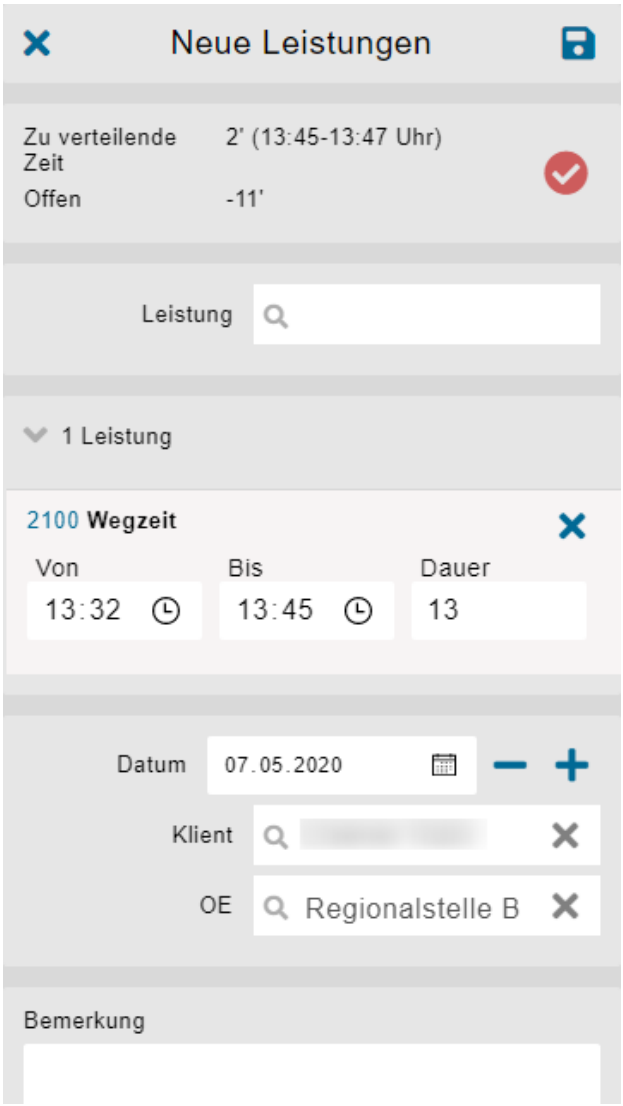


Sobald Einsätze mithilfe der Pflegeplanung im NEXUS / SPITEX Desktop zugeteilt wurden, erscheint die geführte Leistungserfassung als zusätzlicher «Kasten» in der Klientenübersicht.

Die Anfahrt kann mittels «Anfahrt starten» gestartet werden.

Zusätzlich können die geplanten Interventionen angewählt werden. Der Einsatz wird um die Dauer erhöht und die Leistungen werden automatisch eingefügt.

Für Fragen, wie Leistungen paketiert und die Einsätze geplant werden, konsultieren Sie bitte die entsprechende Anleitung dazu.



Sobald die Anfahrtszeit beendet wird, erscheint die bereits bekannte Eingabemaske der Zeiterfassung.

Im oberen «Kasten» wird die Zeit für den ganzen Einsatz angezeigt. Bei diesem Beispiel haben wir jetzt für die Anfahrt 11 Minuten zu lange gebraucht. Die zu verteilende Zeit für den Einsatz beträgt also noch 2 Minuten.

Die Leistung wird automatisch als Wegzeit gebucht und die aufgezeichnete Zeit wird eingetragen. Dies kann bei Bedarf manuell angepasst werden.
Das Datum, der Klient und die entsprechende OE werden automatisch eingetragen. Der Einsatz kann gespeichert werden.

Tipp:

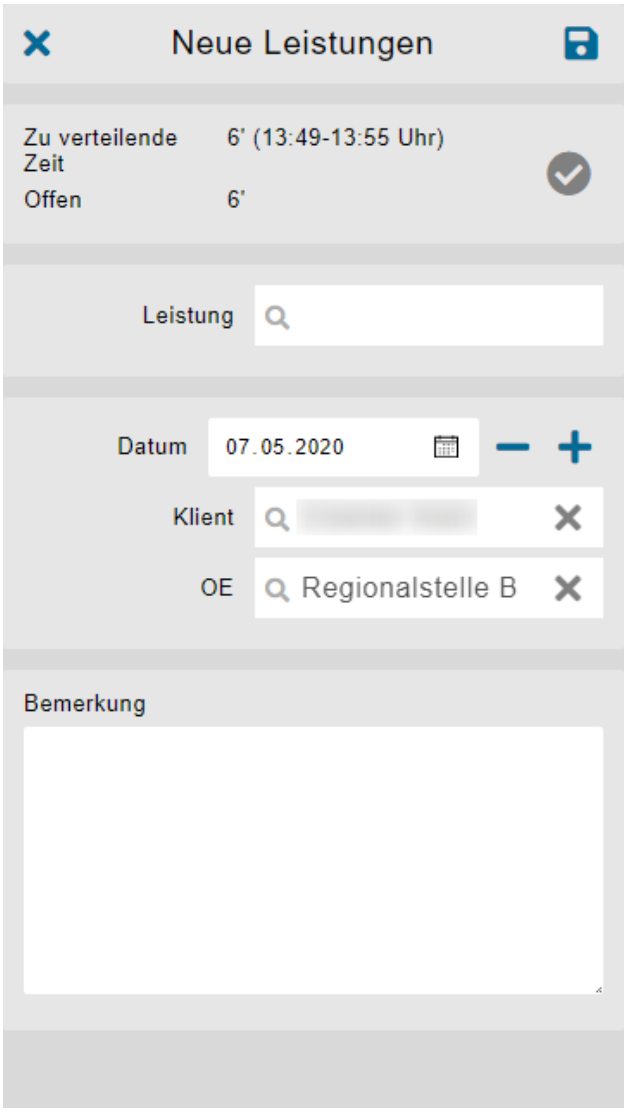
- ✓ Sobald die Anfahrt gespeichert wurde, läuft die Aufzeichnung vom effektiven Einsatz automatisch.



Am Schluss werden mit dem «Disketten» Symbol die Änderungen gespeichert.



Durch Drücken vom Schliesssymbol werden die Änderungen gelöscht und die Eingabemaske schliesst sich.



Sobald der Einsatz beendet wird, erscheint wiederum die Eingabemaske, diesmal aber ohne Leistung, da am Anfang keine Interventionen angewählt wurden.

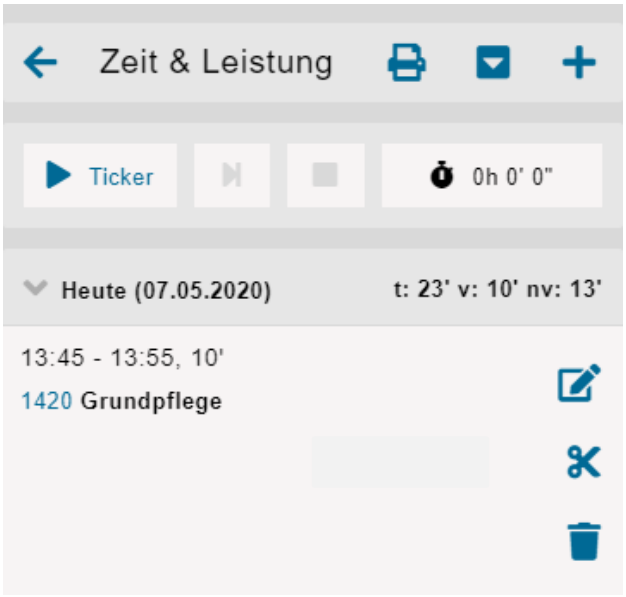
Die Leistung muss in diesem Beispiel manuell ausgewählt werden. Falls Interventionen angewählt sind, werden die integrierten Leistungen automatisch hinzugefügt.
Alle anderen Felder sind bereits automatisch ausgefüllt und können bei Bedarf geändert werden.



Am Schluss werden mit dem «Disketten» Symbol die Änderungen gespeichert.



Durch Drücken vom Schliesssymbol werden die Änderungen gelöscht und die Eingabemaske schliesst sich.



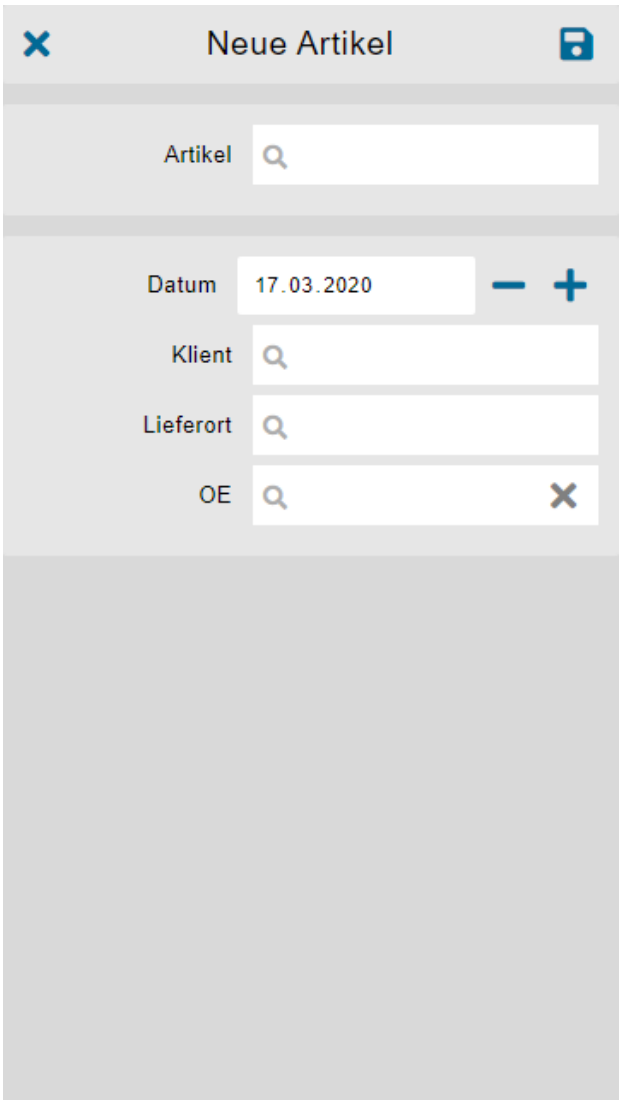
Nach der Speicherung der Leistung erscheint die Zeit und Leistungsmaske.



Mittels Pfeil gelangt man zurück zu der geführten Leistungserfassung auf dem Stammblatt.

3.2.2 Artikel erfassen







Hier werden die verschiedenen Möglichkeiten zum Erfassen angezeigt. Durch Drücken auf «Artikel» wird die Seite gewechselt.

Durch Drücken vom Plus Symbol wird die Eingabemaske für Artikel erfassen geöffnet.

Die Artikel müssen vorgängig im dazugehörigen Katalog im NEXUS / SPITEX Desktop erfasst werden, bevor diese auf der App zur Verfügung stehen.
Durch drücken auf das Feld erscheint die Liste der erfassten Artikel. Es kann ein Artikel ausgewählt werden.

Das Datum kann bei Bedarf verändert werden.

Zur Wahl steht auch der Klient und die dazugehörige OE, welchem der Artikel ausgehändigt wurde. Der Lieferort muss ebenfalls noch angegeben werden.



Am Schluss wird mit dem «Disketten» Symbol der Artikel gespeichert.



Durch Drücken vom Schliesssymbol wird der aktuelle Artikel gelöscht und die Eingabemaske schliesst sich.

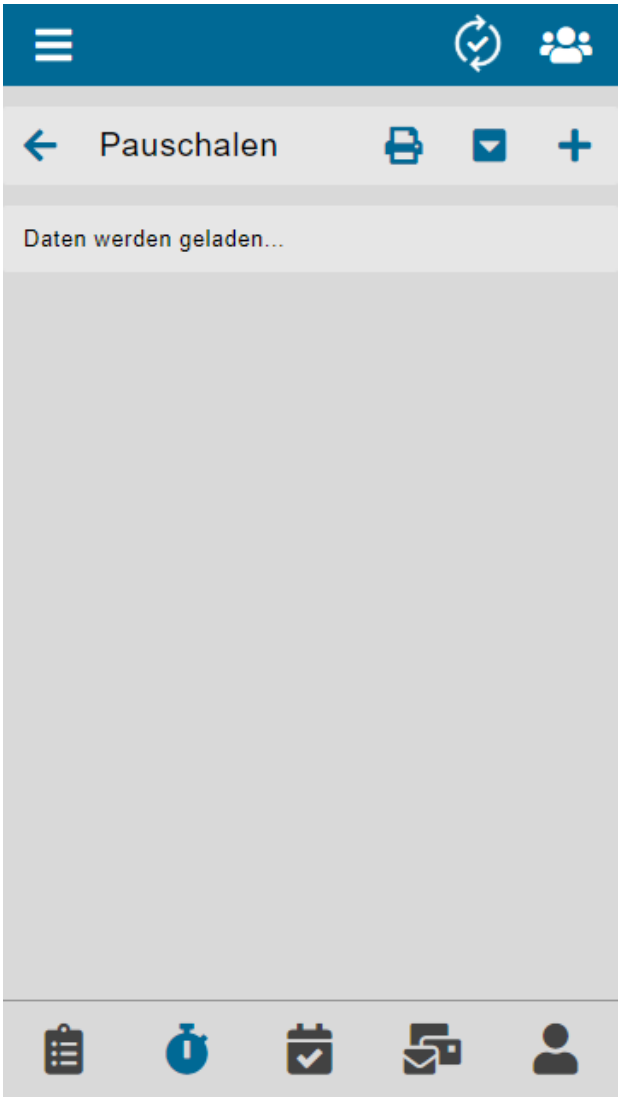
3.2.3 Spesen erfassen



Durch Drücken vom Plus Symbol wird die Eingabemaske für Spesen erfassen geöffnet.
Die Positionen müssen vorgängig im dazugehörigen Katalog im NEXUS / SPITEX Desktop erfasst werden, bevor diese auf der App zur Verfügung stehen.
Durch Drücken auf das Feld erscheint die Liste der erfassten Positionen. Es kann eine Position ausgewählt werden.

Es existieren dieselben Feldfunktionen wie bei dem Register «Artikel erfassen».

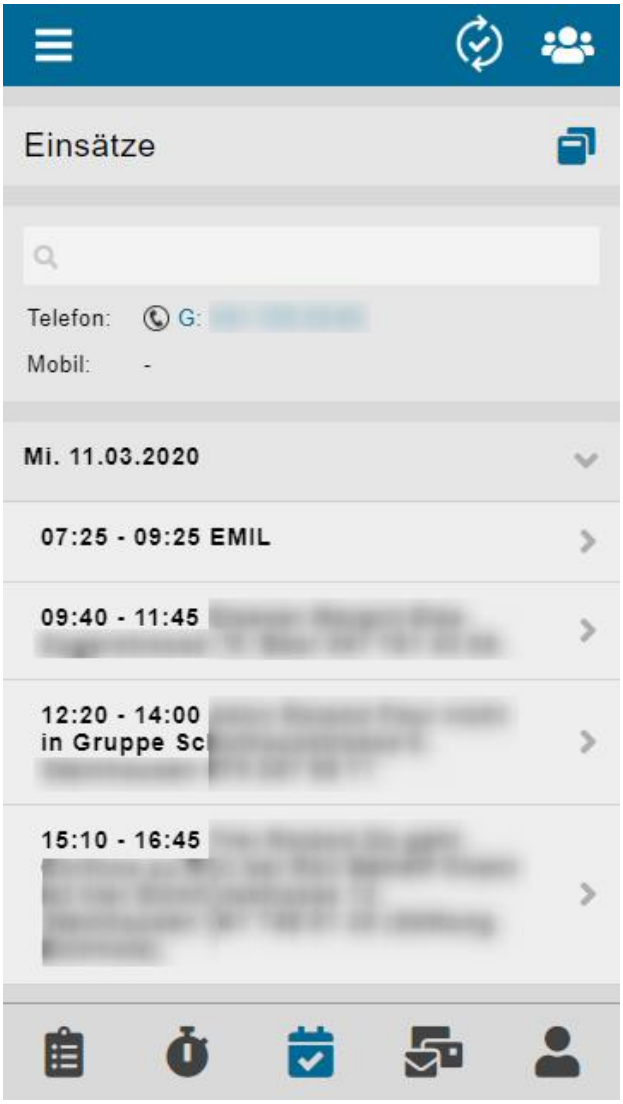
3.2.4 Pauschalen erfassen



Durch Drücken vom Plus Symbol wird die Eingabemaske für Pauschalen erfassen geöffnet.
Die Pauschalen müssen vorgängig im dazugehörigen Katalog im NEXUS / SPITEX Desktop erfasst werden, bevor diese auf der App zur Verfügung stehen.
Durch Drücken auf das Feld erscheint die Liste der erfassten Pauschalen. Es kann eine Pauschale ausgewählt werden.

Es existieren dieselben Feldfunktionen wie bei dem Register «Artikel erfassen».

3.3 Einsätze



Im Register «Einsätze» sind alle geplanten Einsätze einsehbar. Je nach Möglichkeit kann im Suchbereich Einsatzpläne anderen Mitarbeiter eingesehen werden.

Um einen Einsatz zu erweitern, kann dieser einfach angeklickt werden. Durch Drücken auf die Personalnummer wird direkt das Klientendossier geöffnet.



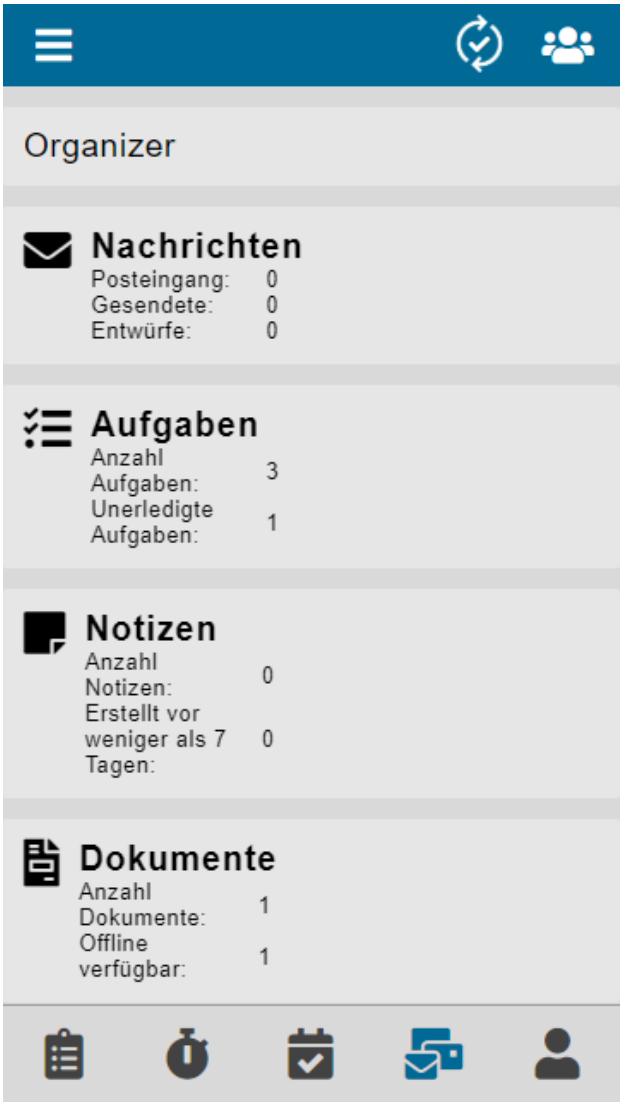
Die Einsätze können noch in einer kalendarischen oder tabellarischen Ansicht geöffnet werden. Da kann individuell ausprobiert werden, welche Ansicht am meisten zusagt.

Tipp:

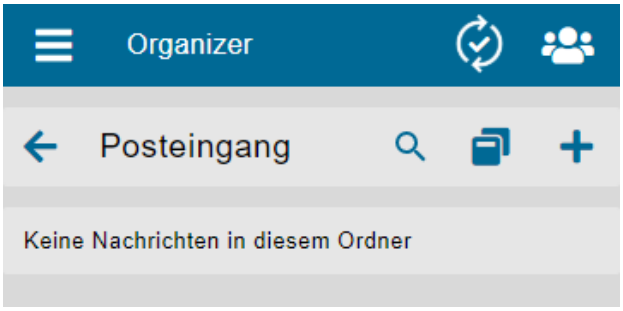
- ✓ Das Gerät kann auch gedreht werden, sodass die Queransicht angezeigt wird. Der Kalender reicht dann ein paar Tage weiter. Die Drehsperre auf dem Tablet darf natürlich nicht eingeschaltet sein!

3.4 Organizer

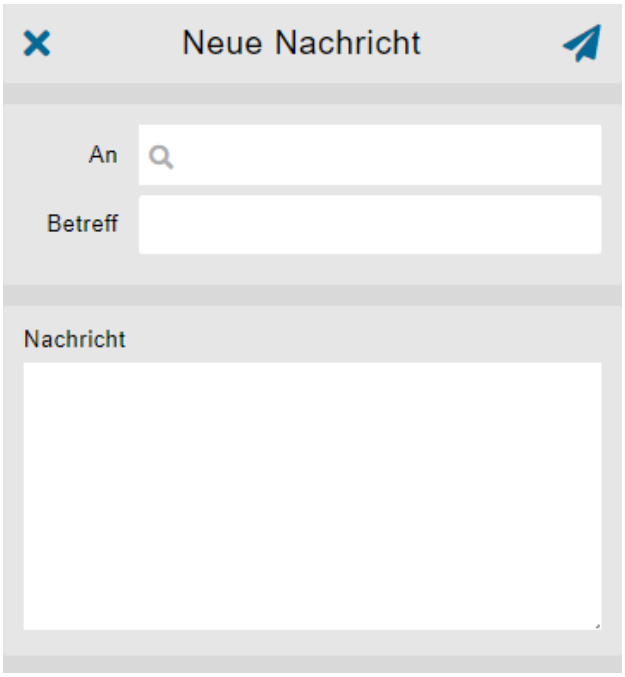
3.4.1 Nachrichten



Im Register «Organizer» ist der allgemeiner Organizer sichtbar, der nicht einem Klienten zugeordnet ist.



Im Posteingang werden die vergangenen und die neuen Nachrichten angezeigt. Mit dem «Plus» Symbol können neue Nachrichten verschickt werden.



Um eine neue Nachricht zu senden, braucht es einen Empfänger, einen Betreff und eine entsprechende Nachricht.



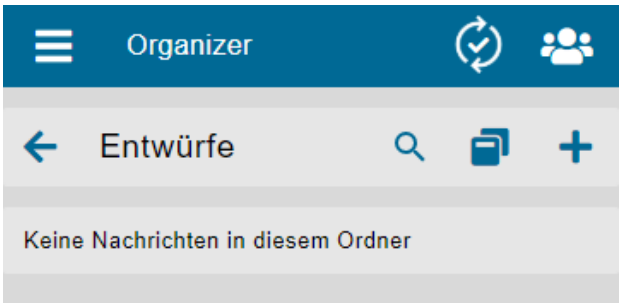
Sendet die Nachricht an den ausgewählten Benutzer.

Die Nachricht wird bei der entsprechenden Person nach dem Synchronisieren im Posteingang angezeigt.



Löscht die erfasste Nachricht und schliesst die Eingabemaske.

Die Nachrichten Funktion ist keine Live Chat Funktion, kann aber mit einer normalen Mailfunktion verglichen werden.



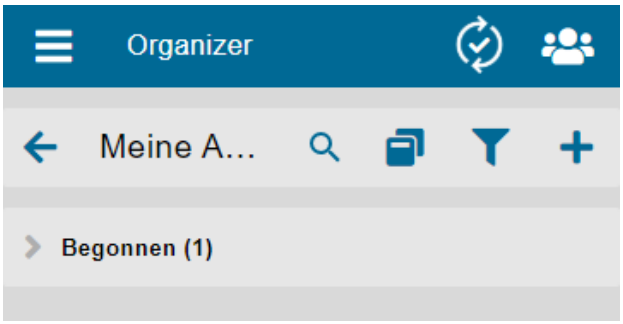


Dieselben Funktionen sind durch Drücken dieses Symbols auch für Entwürfe vorhanden. Die gesendeten Nachrichten können ebenfalls in dieser Erweiterung eingesehen oder sogar bearbeitet werden.

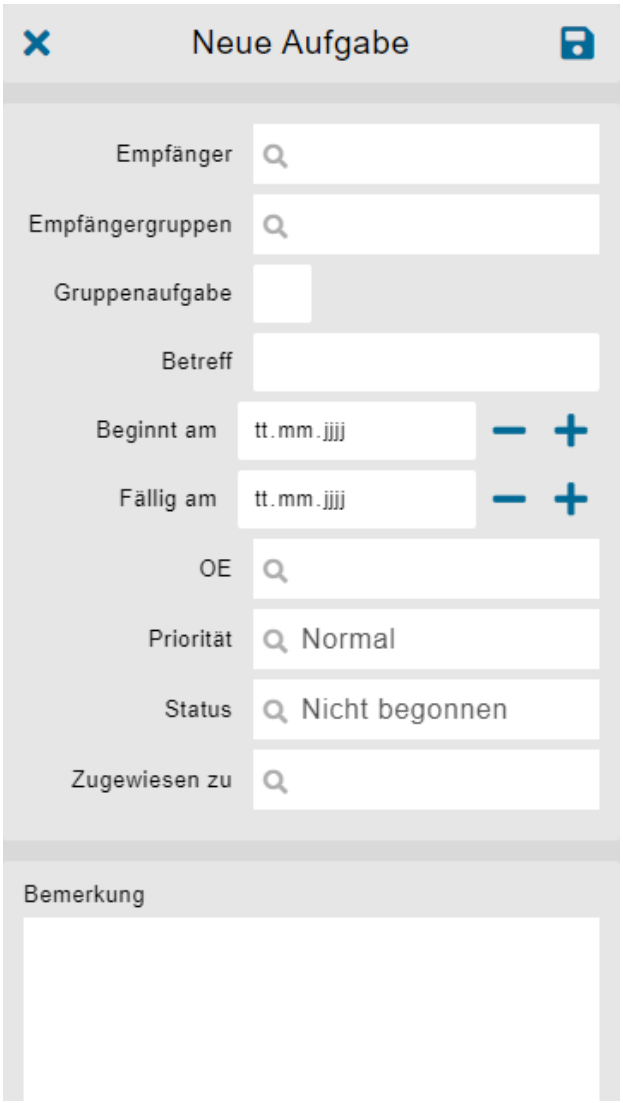


Nachrichten, die sich bereits im Posteingang befinden können beantwortet, weitergeleitet, gelöscht oder als ungelesen markiert werden.

3.4.2 Aufgaben



Im Aufgabenbereich sind alle erstellten und alle zugewiesenen Aufgaben sichtbar.
Mit dem «Plus» Symbol kann eine neue Aufgabe erstellt werden.



Durch Drücken des «Plus» Symbols öffnet sich eine neue Eingabemaske, um eine Aufgabe zu erfassen.
Die Aufgabe kann an einen, mehrere Empfänger oder sogar ganze Empfängergruppen gestellt werden.

Gruppenaufgabe:
Falls das Feld Gruppenaufgabe angewählt ist, wird die Gruppe an die ausgewählten Empfänger oder Empfängergruppen gestellt.
Die Aufgabe muss aber nur durch eine Person gelöst werden, danach ist die Gruppenaufgabe abgeschlossen.

Um eine Aufgabe an eine Gruppe zu stellen, die von allen separat erledigt werden müssen, darf das Feld «Gruppenaufgabe» nicht angewählt werden.

Die Aufgabe beginnt an einem Tag und kann auch an einem anderen Datum fällig werden.

Die OE sollte noch zur eindeutigen Zuordnung der Empfänger / Gruppen gewählt werden.

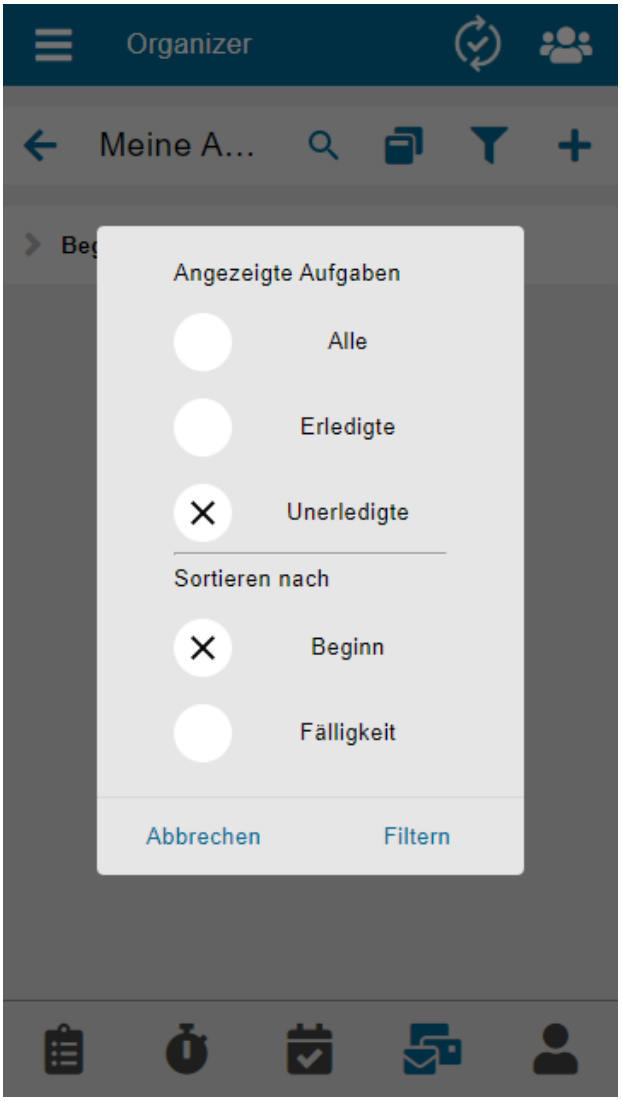
Zugewiesen zu kann gewählt werden, welchem Klient oder welcher Person die Aufgabe zugewiesen wird. Bei einer Zuordnung der Aufgabe erscheint diese dann im entsprechenden Klientendossier.



Am Schluss wird mit dem «Disketten» Symbol die Aufgabe gespeichert.



Durch Drücken vom Schliesssymbol wird die aktuelle Aufgabe gelöscht und die Eingabemaske schliesst sich.

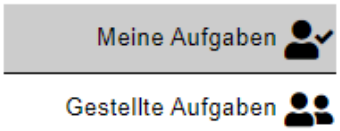


Filtern:
Es besteht die Möglichkeit, nach Aufgaben zu filtern und zu sortieren.

Aufgaben unterteilen:



Mit diesem Symbol können die Aufgaben nach Zuweisung unterteilt werden. Es steht folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

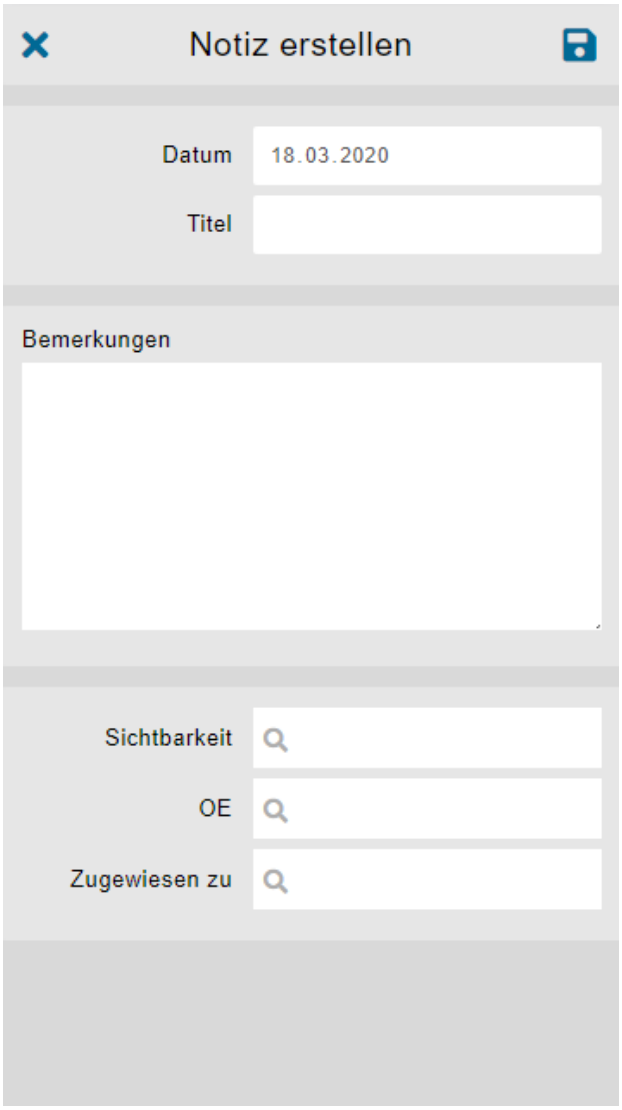


3.4.3 Notizen



Im Notizbereich sind sämtliche Notizen einsehbar. Durch das «Plus» Symbol kann eine neue Notiz erfasst werden.

 filtert die Notizen nach eigenen oder öffentlichen Notizen.



Das Datum der Notiz wird mit dem aktuellen Datum versehen und kann nicht verändert werden.

Die Sichtbarkeit kann auf lokal oder global gesetzt werden. Lokal zeigt die Notiz nur jedem persönlich an und global ist die Notiz für alle einsehbar.

Die Notiz kann auch einem Klienten oder einem Mitarbeiter zugewiesen werden. Die OE sollte für die eindeutige Zuordnung ausgewählt werden.

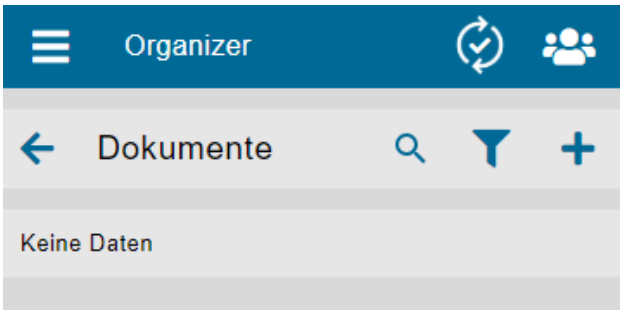


Am Schluss wird mit dem «Disketten» Symbol die Notiz gespeichert.

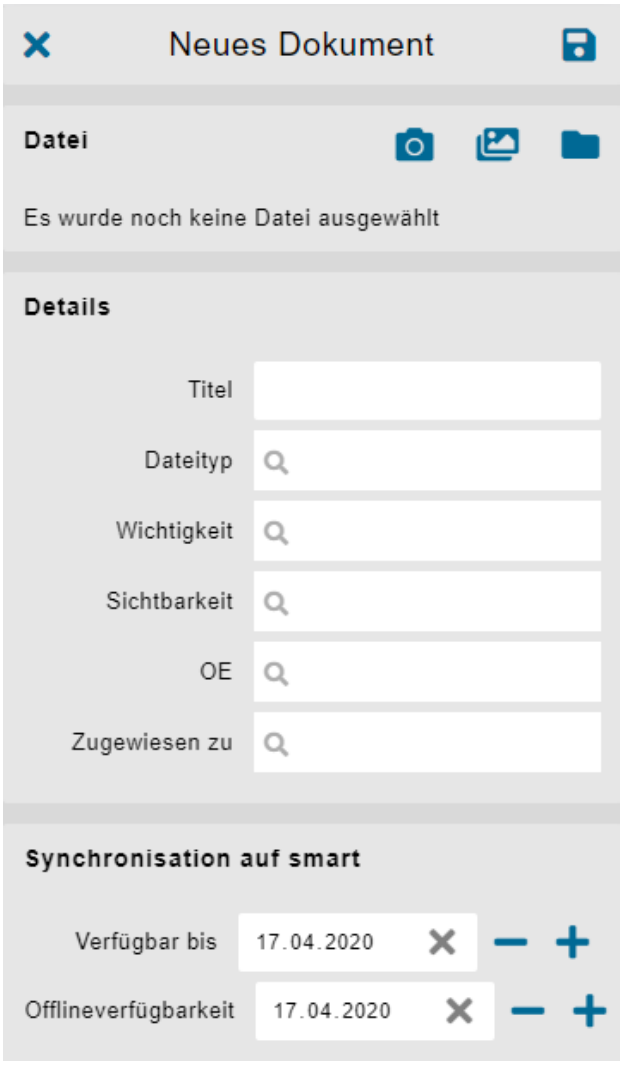


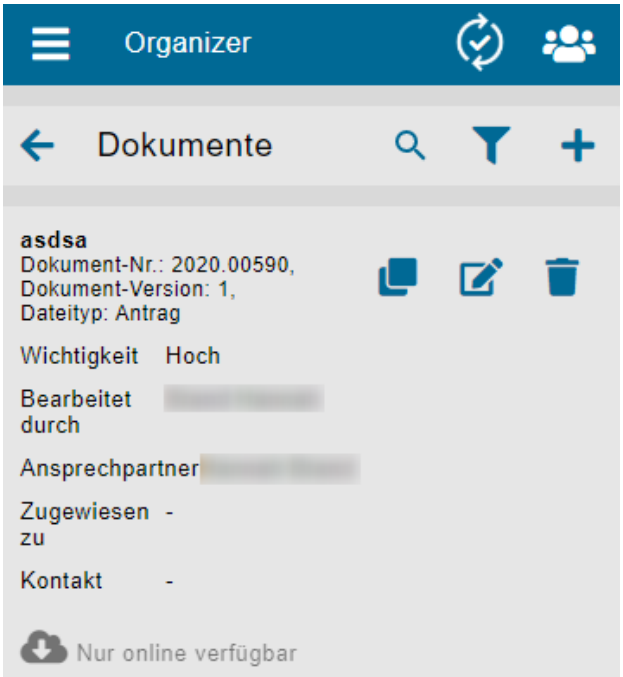
Durch Drücken vom Schliesssymbol wird die aktuelle Notiz gelöscht und die Eingabemaske schliesst sich.

3.4.4 Dokumente



Das Register Dokumente ist ein kleines Dokumenten-Management-System (DMS).
Durch das «Plus» Symbol kann ein neues Dokument erstellt werden.





Das Dokument kann als Foto direkt gemacht werden, aus der Galerie oder aus dem Dateibrowser hinzugefügt werden.

Zu einem Dokument gehört selbstverständlich ein Titel. Der Dateityp kann aus einer Liste ausgewählt werden.
Die Wichtigkeit kann zwischen Niedrig, Normal und Hoch unterschieden werden.
Die Sichtbarkeit wird zwischen lokal (persönlich) und global (für alle sichtbar) unterschieden.

Zur eindeutigen Zuordnung muss noch eine OE und der Klient oder Mitarbeiter ausgewählt werden.

Standartmässig wird das Dokument auf der App einen Monat zur Verfügung stehen. Dies kann unter «Synchronisation auf smart» individuell angepasst werden.

Tipp

- ✓ Speichern Sie die Dokumente nicht zu lange auf smart. Dies kann bei grösseren Dokumentenansammlungen Performance Probleme verursachen.

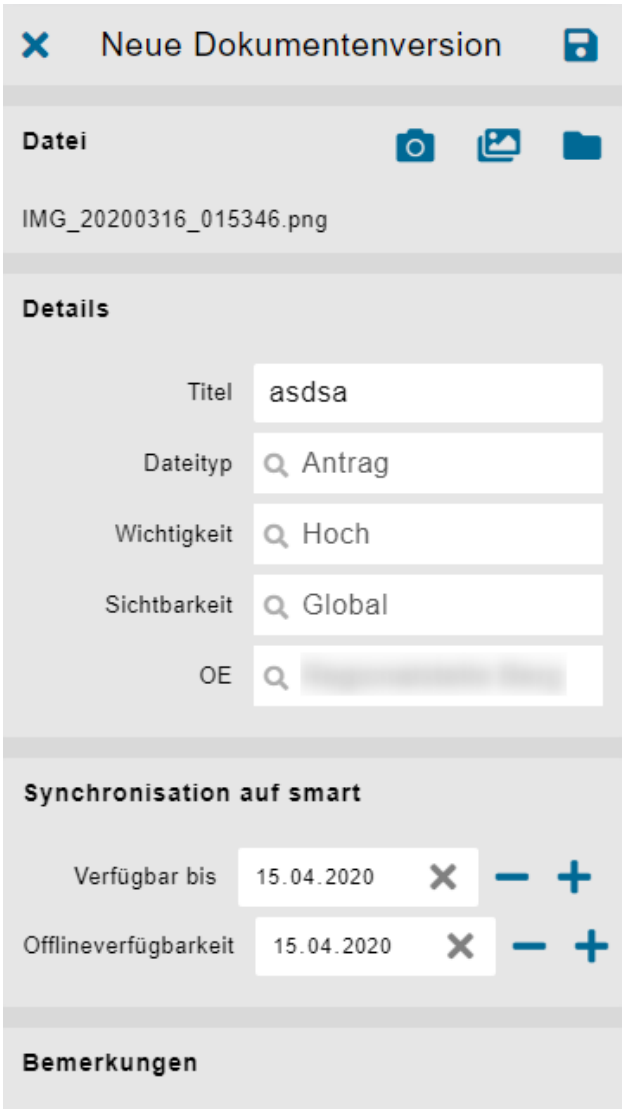
Speichern oder schliessen

Wenn ein Dokument erstellt worden ist, wird es in der Übersicht angezeigt.

Mit dem Papierkorb kann das Dokument inkl. Anhänge gelöscht werden.

Das Dokument kann nochmals bearbeitet werden. Es öffnet sich dieselbe Eingabemaske, wie bereits oberhalb beschrieben. Änderungen können wie gewohnt gespeichert oder verworfen werden.

Dieses Symbol erstellt eine neue Dokumentenversion.



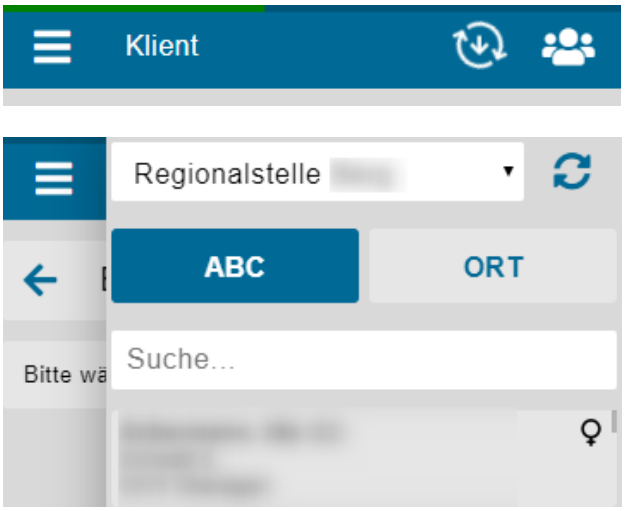
In dieser Eingabemaske ändert sich nicht viel. Die Eigenschaften des Dokumentes sind schon ausgefüllt. Es kann z.B: ein neues, aktuelleres Bild oder Dokument eingefügt werden.

Das Dokument wird gespeichert und es erstellt eine neue Version. Somit sind die Dokumente versioniert und zugleich historisiert.

Die Eingabemaske des Dokumentes wird geschlossen und die Änderungen verworfen.

3.5 Klientendossier

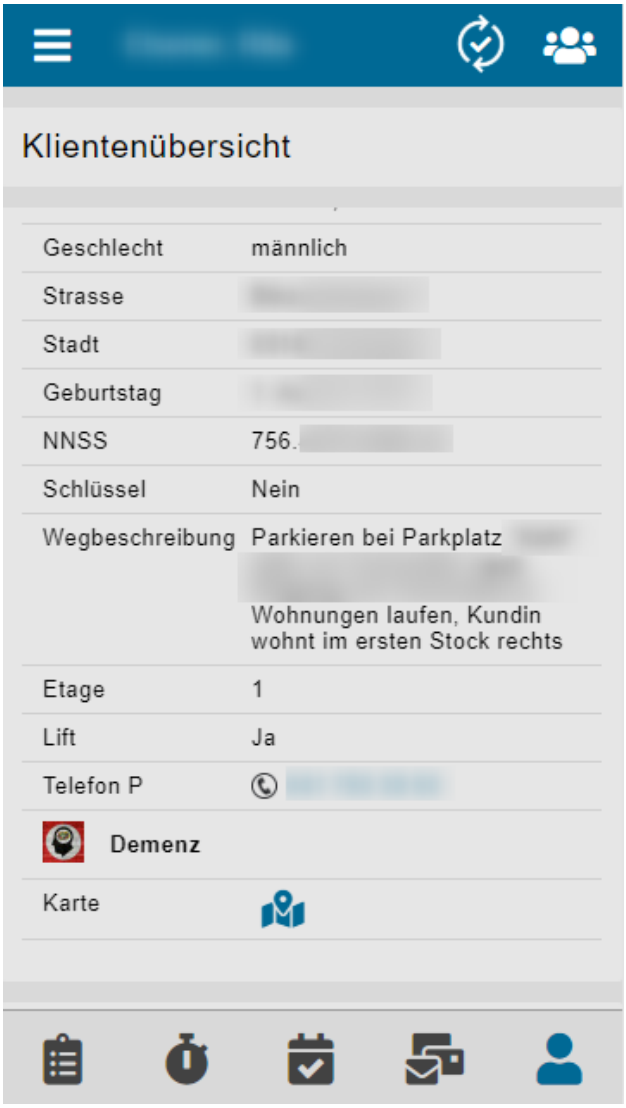
3.5.1 Klienteninformationen



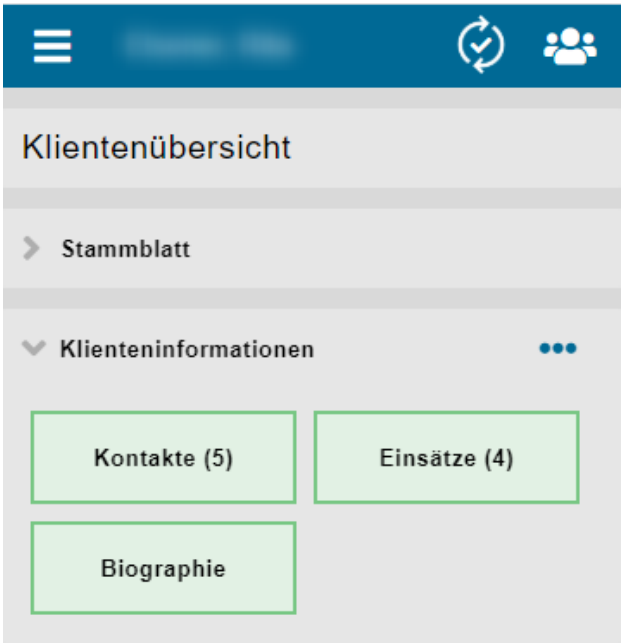
Das Klientendossier ist mit vielen Funktionen ausgestattet.

Als erstes sollte ein Klient ausgesucht werden. Wie bereits am Anfang erwähnt, arbeitet die NEXUS / SPITEX App mit Gruppen.
Die korrekte Gruppe und der dazugehörige Klient auswählen.
Die Klienten können nach dem Alphabet oder nach der Ortschaft sortiert werden.

Je grösser die Gruppen, desto mehr Zeit braucht die App um die Klienten zu laden.



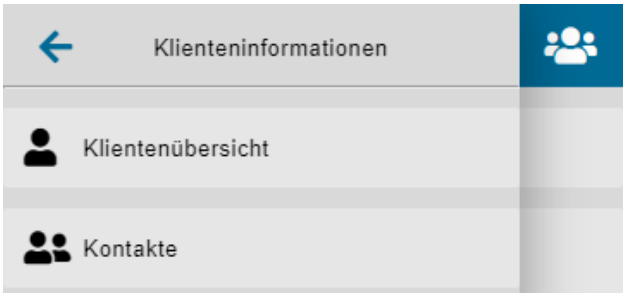
Nach der Klientenauswahl erscheint als erstes das Stammblatt der Klienten. Dies beinhaltet die wichtigsten Informationen an einem Ort. Zusätzlich zeigt das Stammblatt auch die im NEXUS / SPITEX erfassten Warnungen an Z.B: Achtung bissiger Hund oder Demenz.

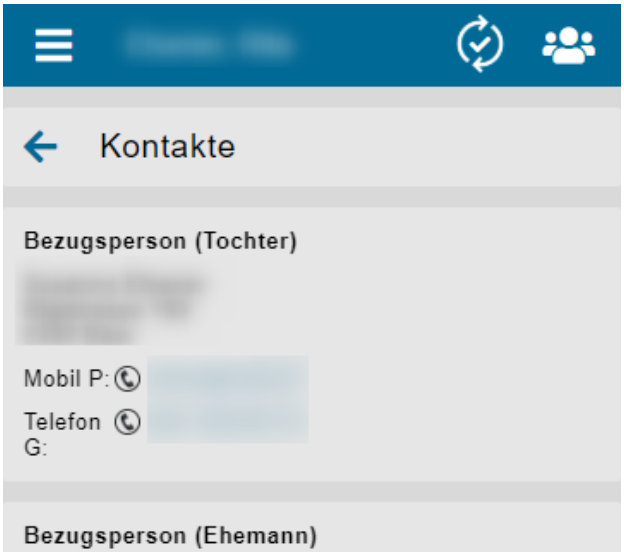


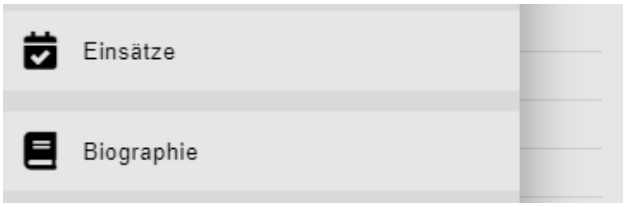
Man kann nach unten scrollen, dann gibt es pro Klient sogenannte farbige Vierecke. Die Vierecke sind direkt auf die jeweiligen Übersichten in der App verlinkt.

Je nachdem, welche Funktionen Informationen beinhalten, gibt es die farbigen Vierecke oder nicht.









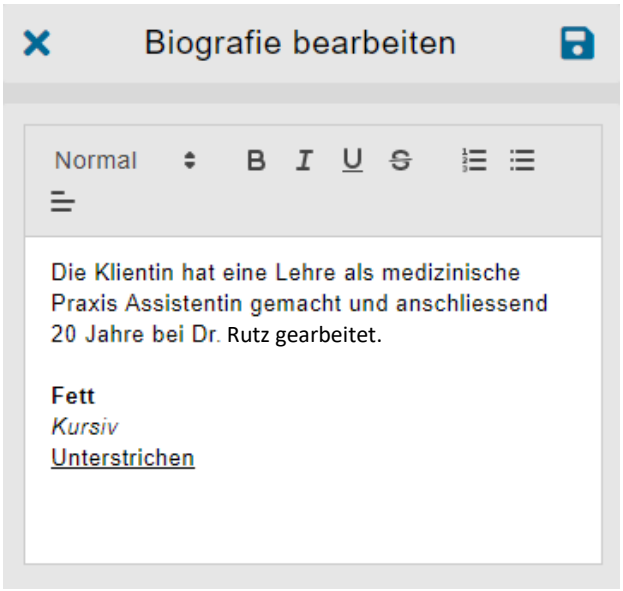


Mit einem Klick gelangen Sie zurück zum Menüpunkt «Klientendossier» und die dazugehörigen Untermenüs.

Die Klientenübersicht haben Sie bereits oben kennengelernt.

Der nächste Bereich «Kontakte» zeigt die eingetragenen Bezugspersonen (Ehemann, Tochter, Arzt oder Krankenkasse) an. Die Einträge können nur gelesen, jedoch nicht bearbeitet werden.

Im Register «Einsätze» sind alle geplanten Einsätze einsehbar. Anders als bei der Übersicht der Einsätze, beziehen sich diese Einsätze auf den Klienten und können nur gelesen, nicht aber erweitert werden.



Unter Biographie befindet sich ein Freitext Feld, dass mit Informationen über die Biographie oder der beruflichen Laufbahn der Person befüllt werden kann.

Der Text kann mithilfe der Werkzeugleiste oben formatiert werden. Beispiele sind im Textfeld nebenan sichtbar.

Auf mobilen Geräten ist die Formatierung auf ein Minimum beschränkt.

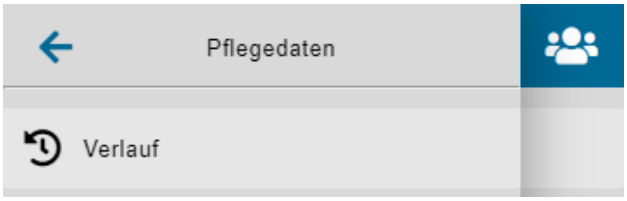
Speichern

Schliessen ohne zu speichern

3.5.2 Pflegedaten



Die Pflegedaten des Klienten können im entsprechenden Register eingesehen werden.



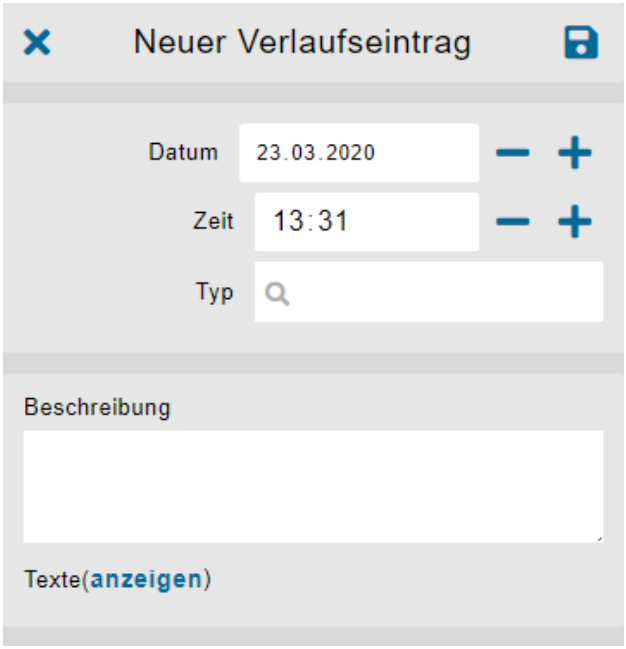
Unter Verlauf sind sämtliche Verlaufseinträge zu sehen. Jede Erfassung eines Wertes (z.B. neue Wunde, neuer Grenzwert…) erstellt einen automatischen Verlaufseintrag. Bei Bedarf kann der Eintrag bearbeitet oder gelöscht werden.



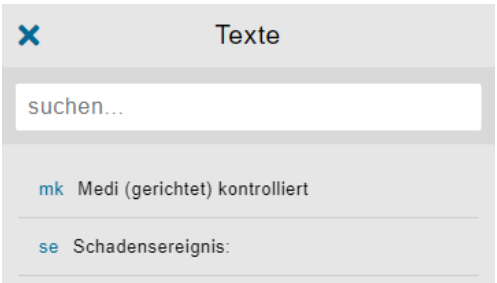
Mit dem Plus Symbol wird ein neuer, manueller Verlaufseintrag erstellt.

Hier kann ein Verlaufseintrag manuell nachbearbeitet werden.

Mit dem Papierkorb wird der Verlaufseintrag gelöscht. Die Einträge sollten nur gelöscht werden, sofern ein Fehleintrag gemacht wurde.



Wenn ein neuer Verlaufseintrag erstellt oder bearbeitet wird, erscheint diese Eingabemaske. Das Datum, die Zeit sowie der Typ vom Verlaufseintrag kann gewählt werden.
In der Beschreibung kann Freitext hinzugefügt werden oder unterhalb (Texte anzeigen) aus Textbausteinen ausgewählt werden.

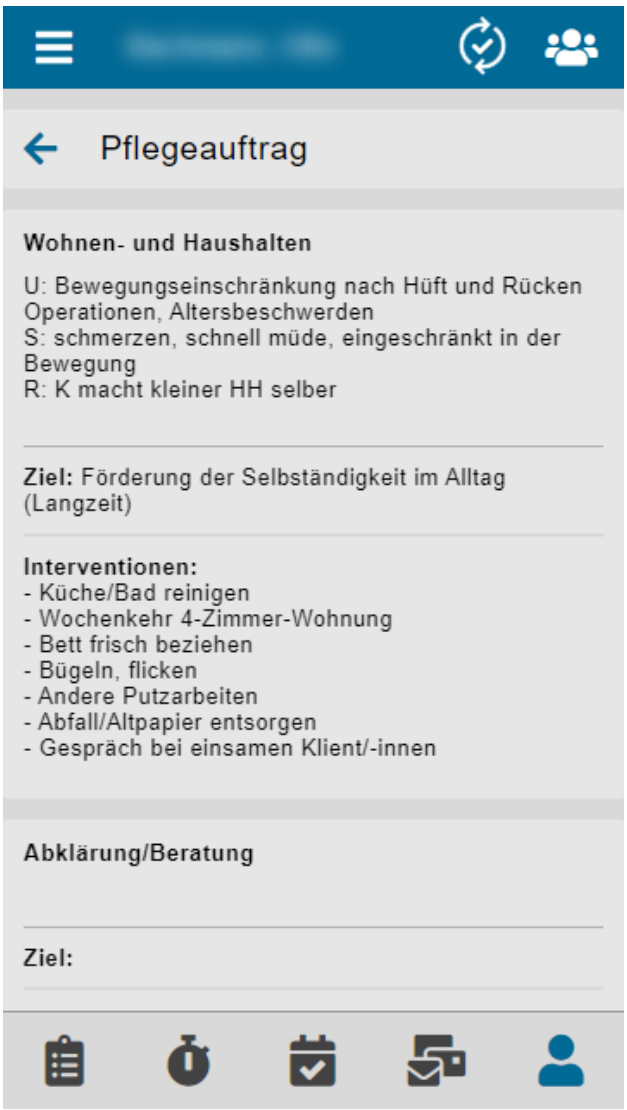


Verlaufseintrag speichern

Schliessen ohne zu speichern



Unter dem Pflegeauftrag können die entsprechenden Einträge angeschaut werden.



Diese Übersicht stellt sämtliche Aufträge, die im NEXUS / SPITEX Desktop Klientendossier unter PPL erfasst wurden dar.

Es empfiehlt sich, in der Desktop Version die Abkürzungen für eine bessere Zuordnung zu verwenden:

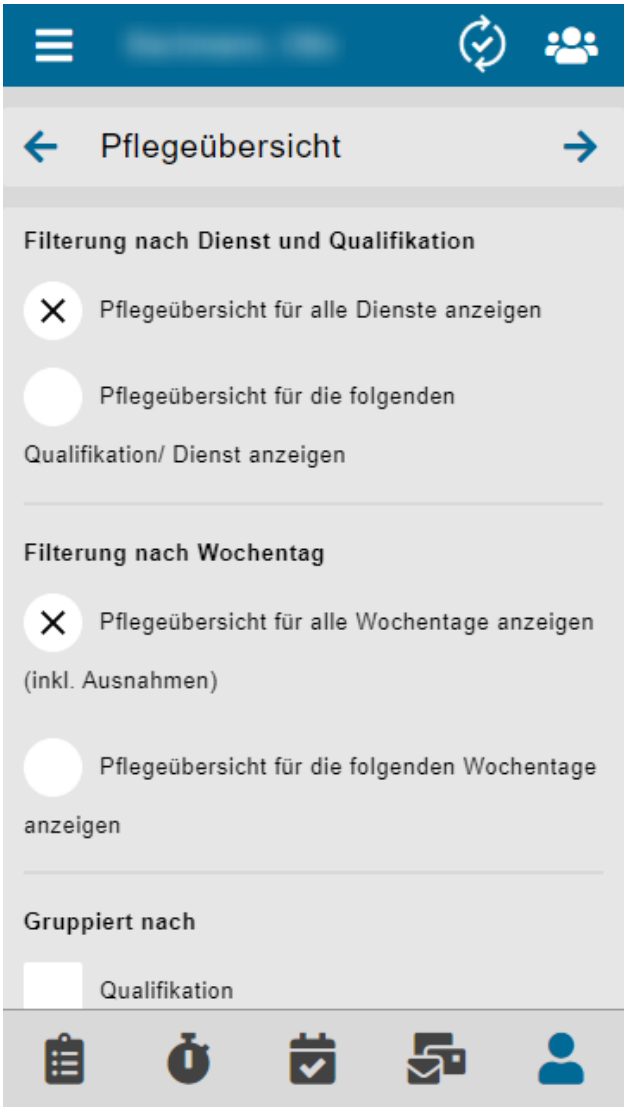
U = Ursache
S= Symptome
R= Ressourcen

Die Ziele werden auch wie im NEXUS / SPITEX erfasst in Wortlaut dargestellt.

Die entsprechenden Massnahmen werden in der NEXUS / SPITEX App unter Interventionen aufgelistet.



Die Pflegeübersicht zeigt die anfallenden Dienste beim Klienten an.



Bevor die Pflegeübersicht erscheint, kann entsprechend gefiltert werden.

Da die Filtermöglichkeiten selbsterklärend sind, wird in diesem Handbuch nicht auf die einzelnen Möglichkeiten eingegangen.



Nach den eingestellten Filteroptionen erscheint die Pflegeübersicht. Diese kann nun eingesehen werden.

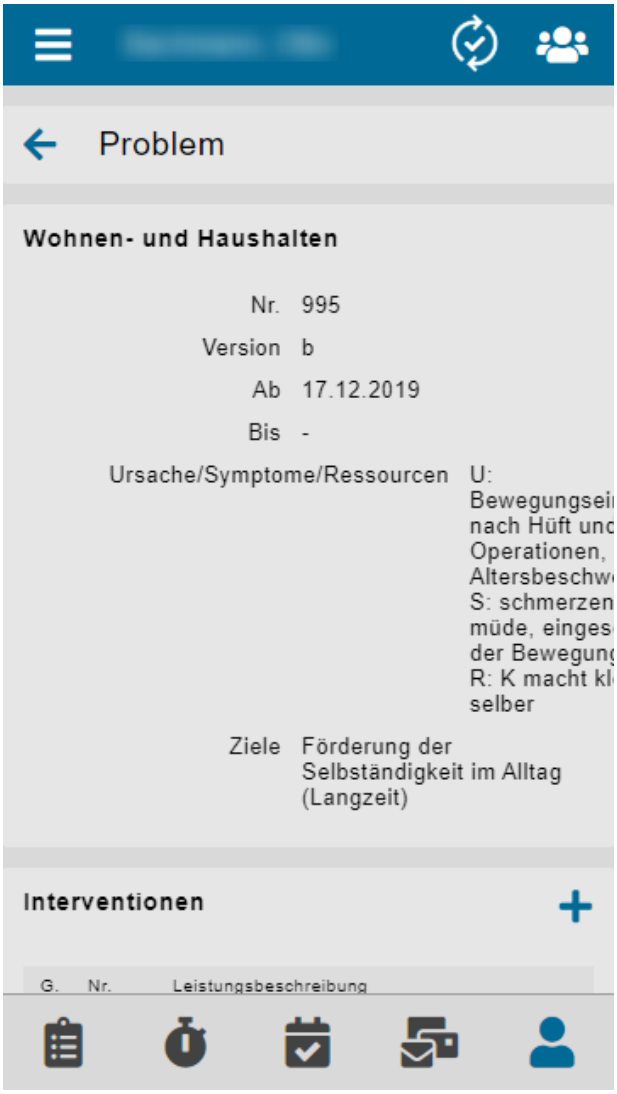


Unter Pflegeplanung sind sämtliche Diagnosen sichtbar.



Die Diagnosen sind in der Übersicht Nummeriert. Zusätzlich wird die Version der Diagnose angezeigt. Falls eine neue Version erstellt wurde (Änderung vorgenommen), werden die alte und die neue Version angezeigt.

Die Diagnose können angeklickt und geöffnet werden.



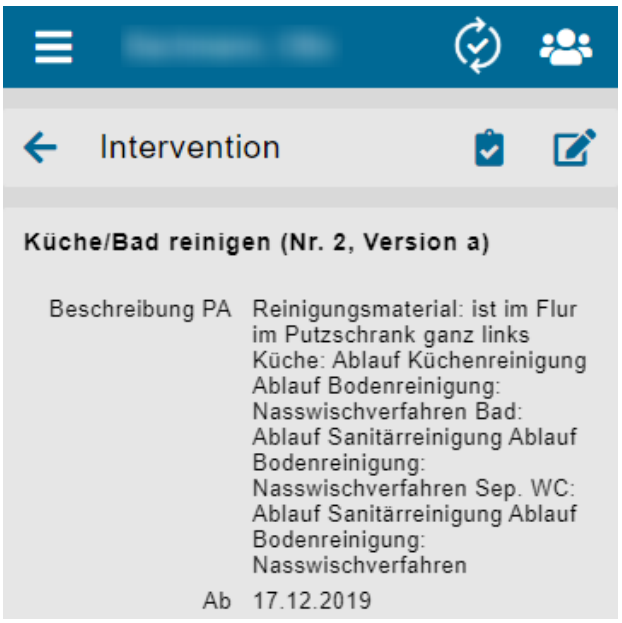
Die Diagnose ist im Detail beschrieben. Die Nummer und die Version werden, wie bereits in der Übersicht vorher, angezeigt.

Die Ursachen, Symptome, Ressourcen und Ziele sind sichtbar sowie die entsprechend definierten Massnahmen.

Die Massnahmen (in der App Interventionen genannt) können ebenfalls angeklickt und geöffnet werden.

Tipp

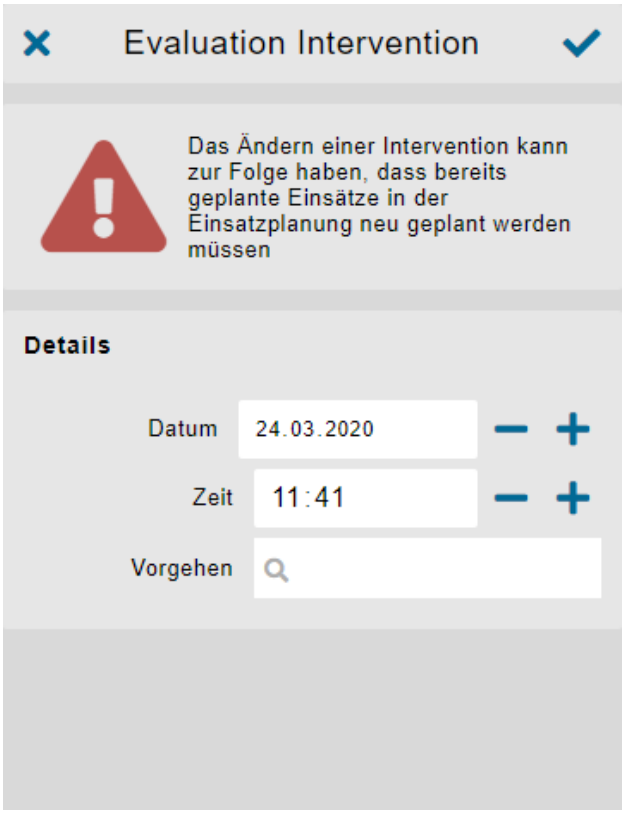
- ✓ Bei dieser Übersicht empfiehlt sich die Queransicht auf dem Mobilen Gerät. Die Drehsperre auf dem mobilen Gerät darf natürlich nicht eingeschaltet sein!



Die Intervention wird mit allen notwendigen Angaben beschrieben, sodass der Auftrag klar ist. Die Interventionen können auch evaluiert oder bearbeitet werden.

 evaluieren der Intervention

 bearbeiten der Intervention



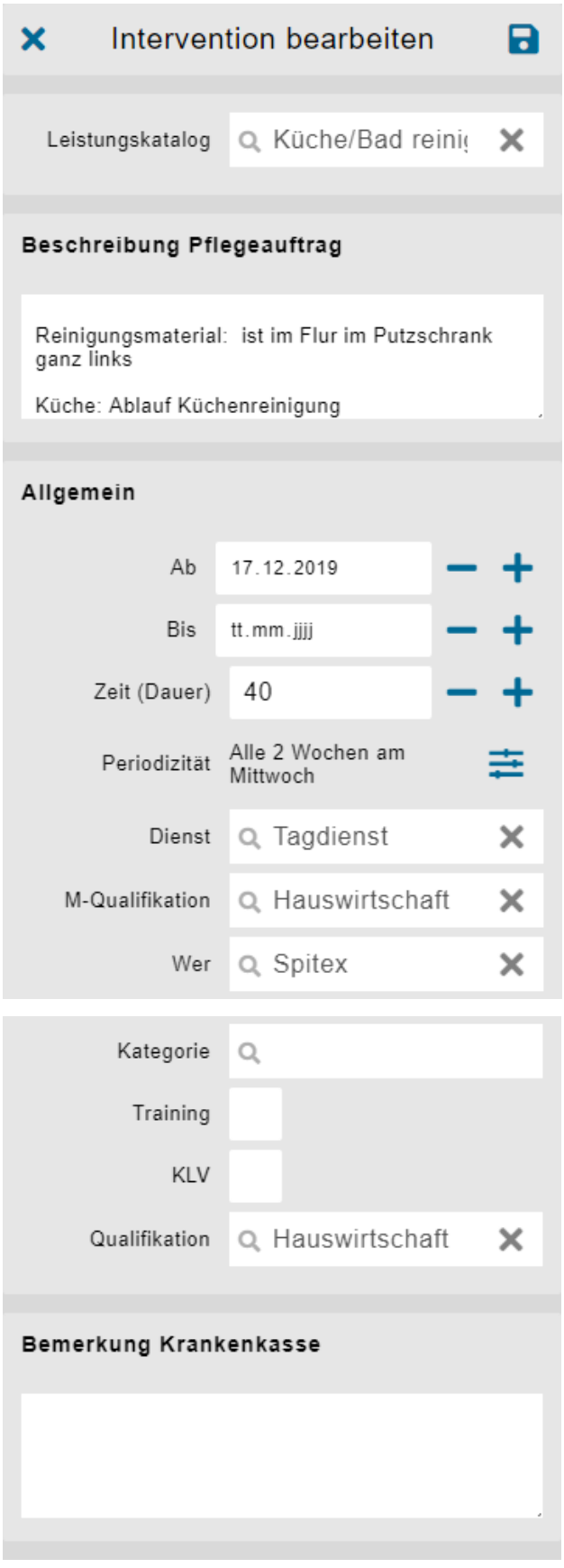
Sobald eine Evaluation gestartet wird, erscheint diese Eingabemaske und die Warnung, das Einsätze neu geplant werden müssen.

Datum und Zeit werden automatisch gesetzt, die Vorgehen sind definiert und können ausgewählt werden.



speichert die Evaluation

schliesst die Evaluation ohne zu speichern



Sobald die Intervention bearbeitet wird, erscheint diese Eingabemaske.

Als erstes kann eine andere Leistung aus dem Leistungskatalog ausgewählt werden.

Der Beschrieb kann mit freiem Text befüllt werden, das Datum wird automatisch gesetzt.

Falls die Intervention einmal abläuft, kann ein «bis» Datum gesetzt werden.

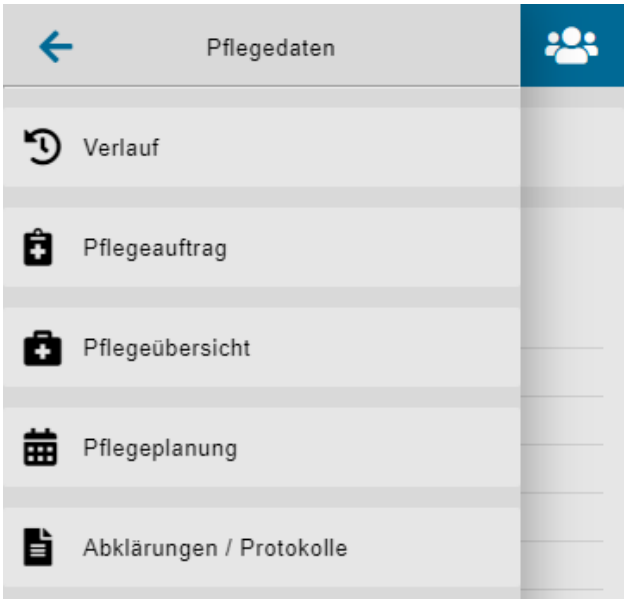
Dauer und Periodizität angeben.

Alle weiteren Angaben beruhen auf fachlicher Erfahrung. Diese sind entweder per Katalog auswählbar oder können an- oder abgewählt werden.

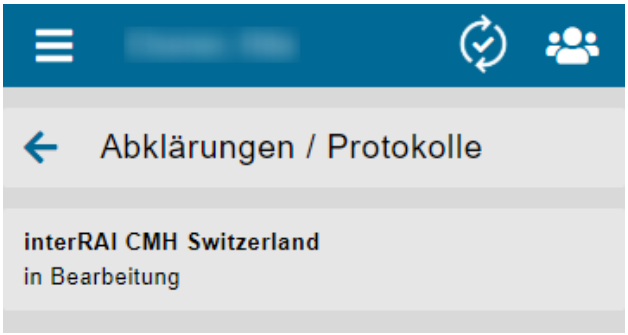
Das Bemerkungsfeld am Schluss kann wieder mit Freitext befüllt werden.

Speichern

Schliessen ohne zu speichern



Unter Abklärungen und Protokolle sind alle RAI Formulare z.B. interRAI CMH oder Hauswirtschaftsformular.



Alle aktiven Formulare sind in dieser Übersicht aufgelistet. Falls keine Formulare existieren, ist die Übersicht leer.
Um ein RAI Formular zu eröffnen, muss im NEXUS / SPITEX Desktop beim entsprechenden Klienten ein Assessment durchgeführt werden.

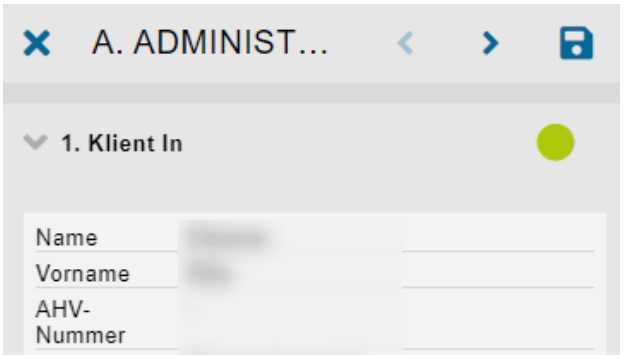
In diesem Beispiel ist das interRAI CMH Formular im Einsatz und kann auch auf dem NEXUS / SPITEX ausgefüllt oder bearbeitet werden.



Für weitere Details zu den einzelnen Kapiteln, können die Kapitel (A, B, C…) angeklickt werden. Die Kapitel können mit < > durchgeklickt werden ohne jedes Mal an den Anfang zurückkehren zu müssen.



Das RAI Formular kann nun bearbeitet werden.



Formular speichern und schliessen

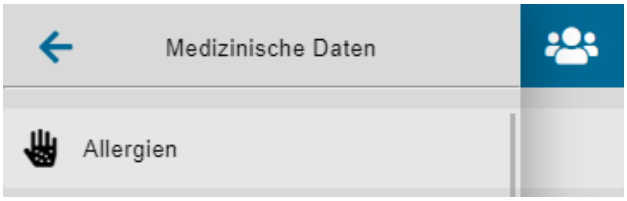
Formular schliessen ohne zu speichern

Kapitel (A, B, C…) vor oder zurück

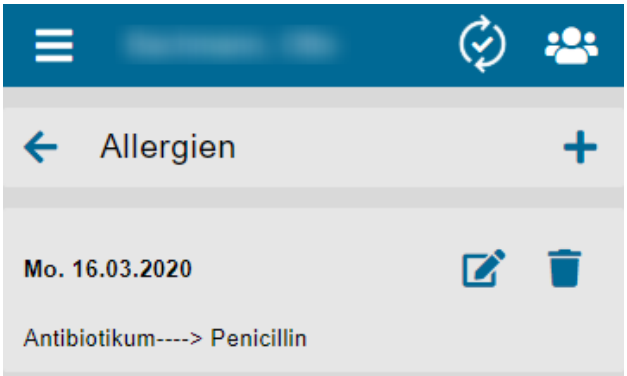
3.5.3 Medizinische Daten



Die medizinischen Daten zeigen Allergien des Klienten dar. Auch ist die Medikation und die Betäubungsmittelkontrolle, die Diagnosen und verschiedene Protokolle im Klientendossier abgebildet. Die Vitalparameter mit entsprechenden Grenzwerten können erfasst und die Wunden des Klienten dokumentiert werden.



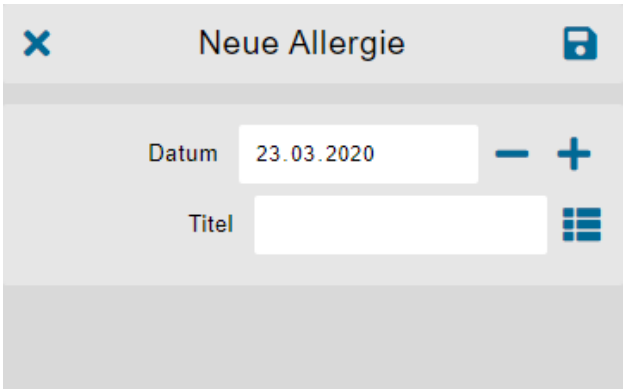
In diesem Register können die Allergien des Klienten erfasst werden.



fügt eine neue Allergie hinzu.

bearbeitet eine bestehende Allergie

löscht eine entsprechende Allergie

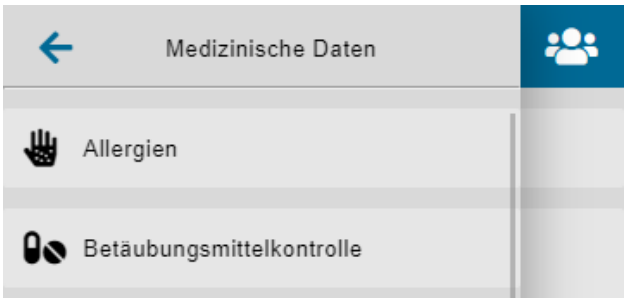


Sobald eine neue Allergie hinzugefügt oder eine bestehende bearbeitet wird, öffnet sich diese Eingabemaske.

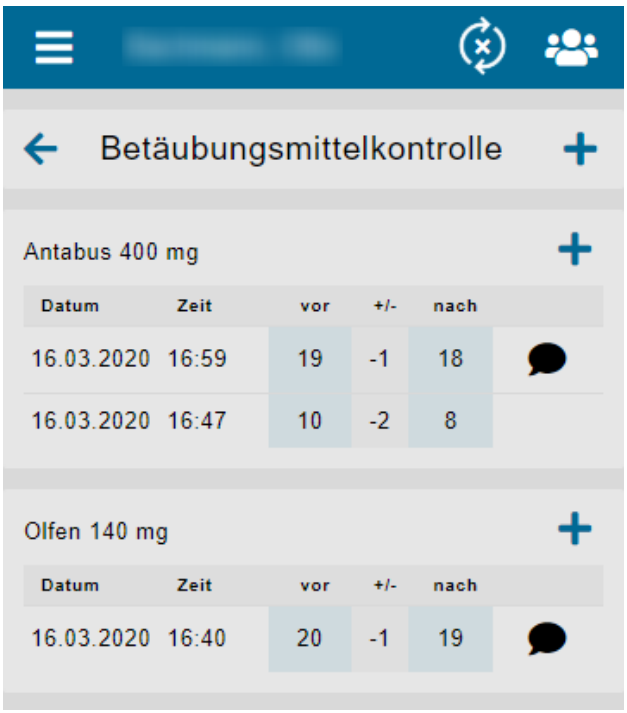
zeigt ein Katalog mit verschiedenen Allergien an. Die Allergie kann aus dem entsprechenden Katalog entnommen werden. Freitext ist in diesem Feld nicht möglich

speichert die Allergie

löscht die Eingabe und schliesst die Eingabemaske

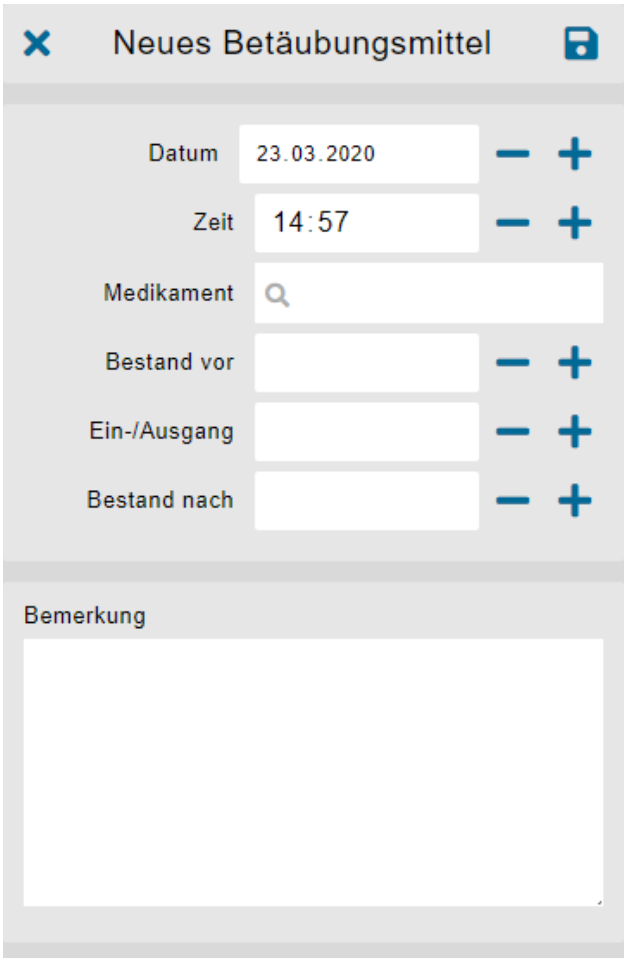


Die Betäubungsmittelkontrolle kann auch in der NEXUS / SPITEX App durchgeführt werden.



Die entsprechend nötigen Medikamente können in der Betäubungsmittelkontrolle aufgelistet und der Bestand geprüft werden.

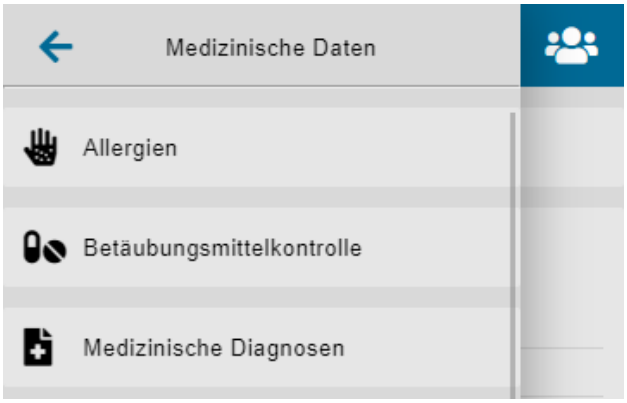
mit dem «Plus» Symbol kann ein neues Medikament hinzugefügt werden. Weiter kann mit demselben Symbol bei den Medikamenten eine Bestandsänderung durchgeführt werden z.B. wenn eine Tablette in Begleitung eingenommen wurde, wird der Bestand um eine Tablette verringert.



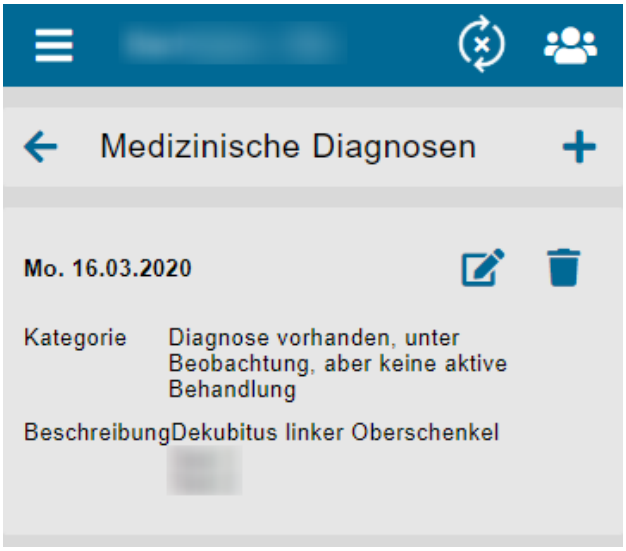
Diese Eingabemaske wird durch Hinzufügen oder Bestandes Anpassung eines Medikamentes geöffnet.
Datum / Zeit wird automatisch ausgefüllt und kann bei Bedarf noch angepasst werden.
Das Medikament kann vom entsprechenden Katalog ausgewählt werden.

Der Startbestand des Medikamentes wird im Feld «Bestand vor» manuell oder durch Drücken der − + tasten erfasst.
Der Bestand nach wird automatisch ausgerechnet. Falls keine Einnahme erfolgt, kann das Feld «Ein-/Ausgang» leergelassen werden.

Einnahme Medikament:
Bei Einnahme eines Medikamentes kann lediglich im Feld Ein-/Ausgang die entsprechende Menge hinterlegt werden. Der «Bestand vor» ist bereits vorhanden und der «Bestand nach» wird automatisch ausgerechnet.



Medizinische Diagnosen

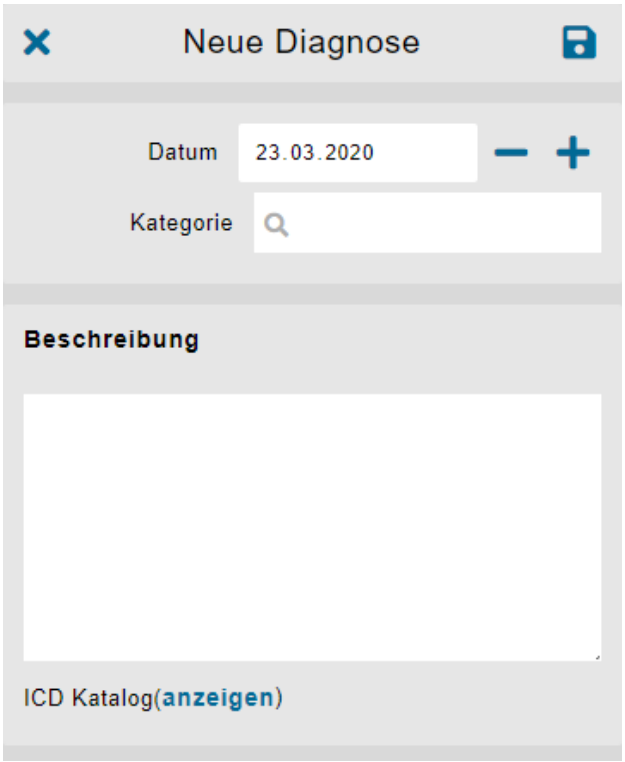


Unter dem Register «Medizinische Diagnosen» sind sämtliche erstellte Diagnosen des Klienten sichtbar und bearbeitbar.

 fügt eine neue Diagnose hinzu

 bearbeitet eine Diagnose

 löscht eine entsprechende Diagnose



Sobald eine neue Diagnose hinzugefügt oder bearbeitet wird, öffnet sich diese Eingabemaske.
Das Datum wird abgefüllt, die Kategorie der Diagnose kann ausgewählt werden.

Unter Beschreibung kann freier Text hinzugefügt werden.

Tipp

- ✓ Es können auch Textbausteinen aus dem ICD Katalog verwendet werden. Dieser Katalog muss jedoch im Aebis Desktop zugeschaltet werden, ansonsten gibt dieser kein Inhalt wieder.

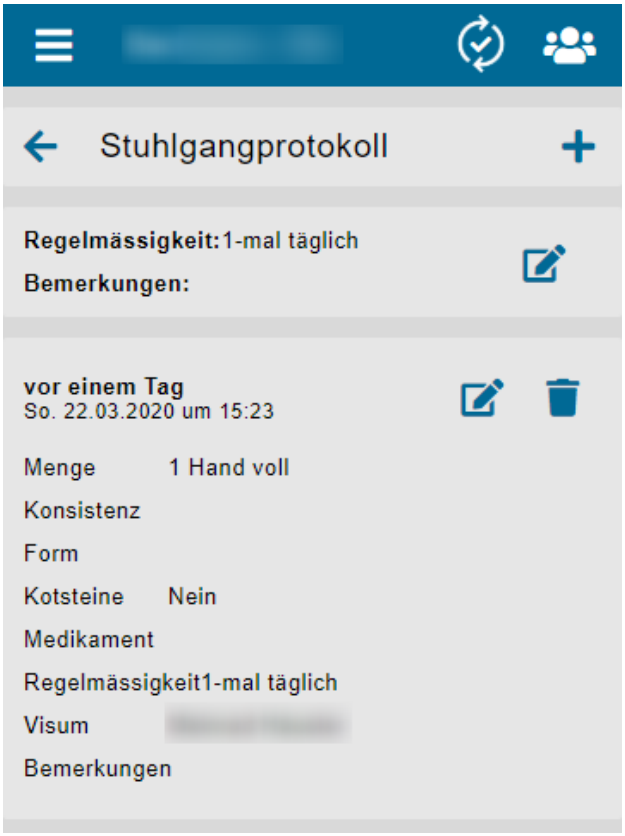


Unter dem Register «Psychiatrische Diagnosen» sind sämtliche erstellte Diagnosen des Klienten sichtbar und bearbeitbar.

Als Referenz kann die Anleitung vom Modul «Medizinischen Diagnose» verwendet werden.



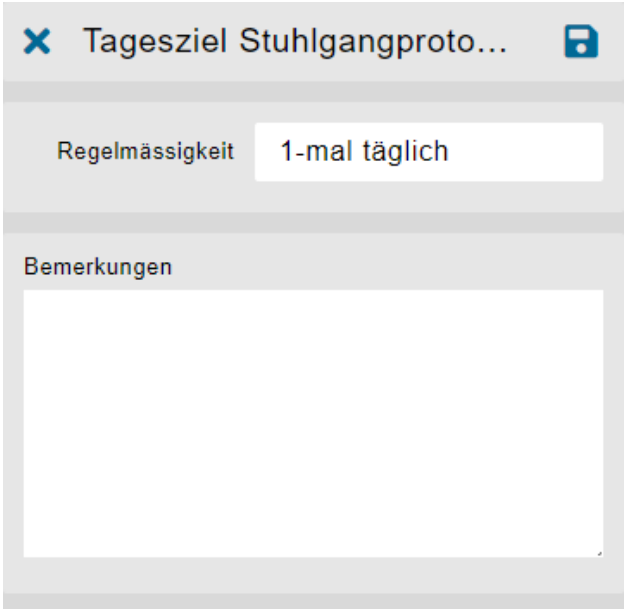
Der Zweck des Stuhlgangprotokolls ist selbsterklärend.



fügt ein neuer Protokolleintrag hinzu

bearbeitet zum einen die generelle Regelmässigkeit und zum Zweiten die einzelnen Protokolleinträge.

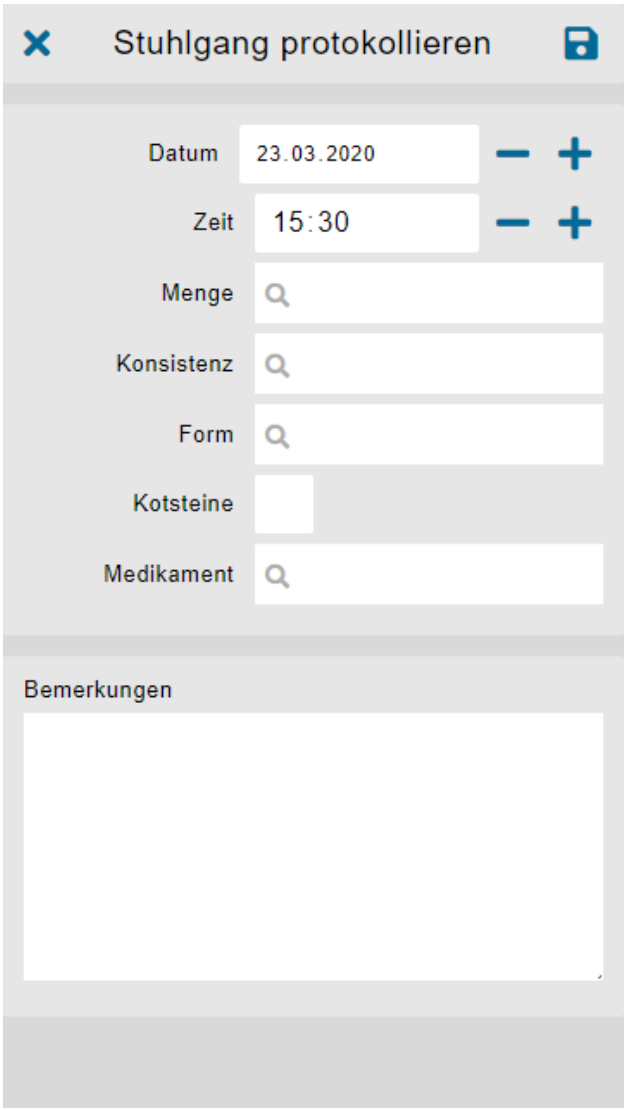
löscht entsprechende Protokolleinträge



Die Regelmässigkeit gilt über alle Einträge und kann, muss aber nicht erfasst werden. Beide Felder können mit freiem Text ausgefüllt werden.

speichert den Eintrag

löscht den Eintrag und schliesst die Eingabemaske



Wenn ein neuer Protokolleintrag hinzugefügt oder ein bestehender bearbeitet wird, öffnet sich diese Eingabemaske.

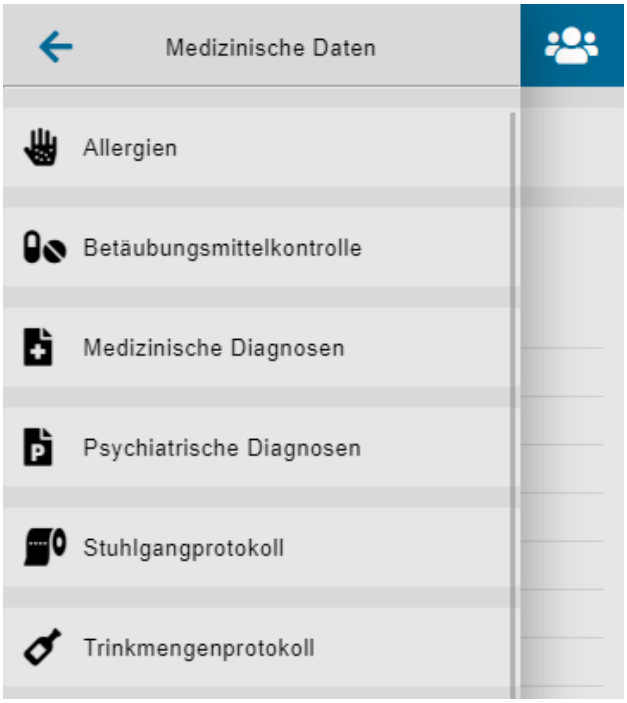
Datum und Zeit werden, wie meistens, automatisch ausgefüllt. Die Menge, Konsistenz und Form des Stuhlgangs kann anhand von Katalogen im NEXUS / SPITEX Desktop ausgewählt werden. Wenn keine Kataloge hinterlegt wurden, erscheint auch keine Auswahl.
Kotsteine können durch einen Klick an oder abgewählt werden.
Auch das Medikament wird mithilfe eines Kataloges ausgewählt. Auch bei dieser Auswahl gilt; wenn kein Katalog hinterlegt wurde, erscheint kein Eintrag.
Des Feld Bemerkung kann mit Freitext befüllt werden.

Tipp

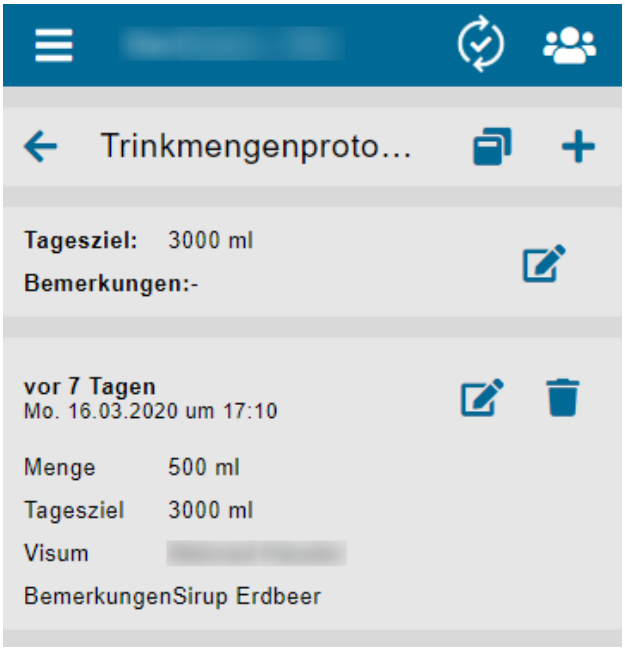
- ✓ Die Erfassung eines Protokolleintrages kann auch ohne Angabe von Konsistenz, Form und Medikation abgeschlossen werden. Einzig die Menge wird benötigt.

speichert den Protokolleintrag

löscht den Protokolleintrag und schliesst die Eingabemaske



Das Trinkmengenprotokoll ist ebenfalls selbsterklärend.

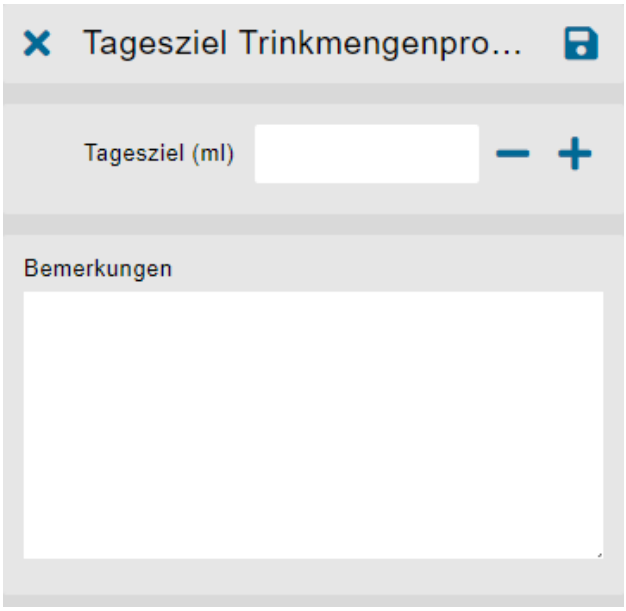


 fügt ein neuer Protokolleintrag hinzu

 wechselt die Ansicht zwischen einzel- und summierten Werte

 bearbeitet zum einen die generelle Regelmässigkeit und zum Zweiten die einzelnen Protokolleinträge.

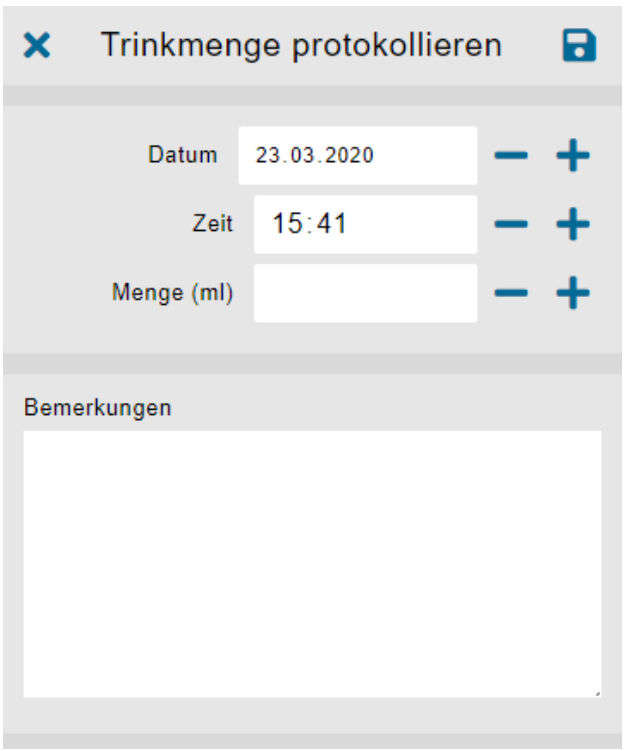
 löscht entsprechende Protokolleinträge



Die Menge gilt über alle Einträge und kann, muss aber nicht erfasst werden. Das Tagesziel kann frei im Zahlenformat erfasst werden. Die Angabe wird in Milliliter gerechnet und gibt den Tagesbedarf vor. Unter Bemerkung kann freier Text hinzugefügt werden.

speichert den Eintrag

löscht den Eintrag und schliesst die Eingabemaske

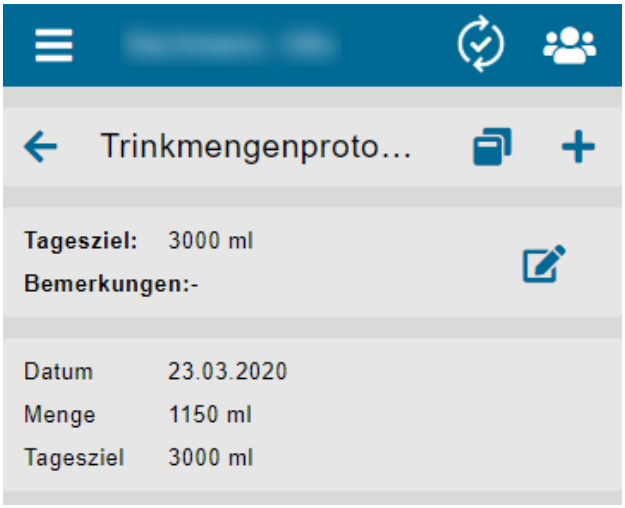


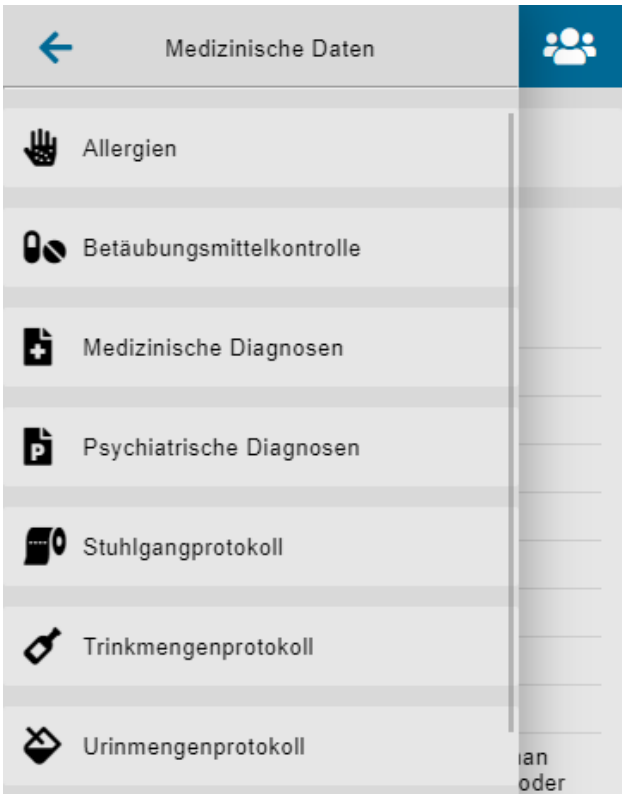
Wenn ein neuer Protokolleintrag hinzugefügt oder ein bestehender bearbeitet wird, öffnet sich diese Eingabemaske.

Datum und Zeit werden, wie meistens, automatisch ausgefüllt. Die Menge soll im Zahlenformat in Milliliter angegeben werden. Unter Bemerkung kann freier Text hinzugefügt werden.

speichert den Protokolleintrag

löscht den Protokolleintrag und schliesst die Eingabemaske





Beim Wechsel der Ansicht können die summierten Werte angewählt werden. Jeder Eintrag des aktuellen Tages wird zusammengezählt. Somit wird das Tagesziel und die bereits getrunkenen Flüssigkeiten angezeigt.

Voraussetzung ist natürlich ein definiertes Tagesziel und Protokolleinträge.

Der Zweck des Urinmengenprotokolls ist ebenfalls selbsterklärend. Die Funktionen sind dieselben, wie beim Trinkmengenprotokoll. Daher wird empfohlen, die Anleitung vom Trinkmengenprotokoll zur Hand zu nehmen.



Unter dem Register «Vitalparameter» werden die gesundheitlichen Daten des Klienten erfasst. Dazu zählen Körpergrösse, Gewicht, BMI, Puls und Körpertemperatur.

Tipp

- ✓ Bei allen Angaben können im NEXUS / SPITEX Desktop sogenannte Grenzwerte definiert werden. Falls ein Wert darüber oder darunter liegt, wird dieser entsprechend markiert und einen automatischen Verlaufseintrag generiert.



fügt ein neuer Eintrag hinzu

filtert nach Einträge Kategorien und nach dem angegebenen Zeitraum

wechselt die Ansicht zwischen Listen-, Tabellen- und Diagrammansicht.

bearbeitet zum einen die einzelnen Einträge

löscht entsprechende Einträge

unterhalb oder oberhalb des definierten Grenzwertes



Wenn ein neuer Vitaleintrag hinzugefügt oder ein bestehender bearbeitet wird, öffnet sich diese Eingabemaske.
Datum und Zeit werden, wie meistens, automatisch eingetragen.
Das Bemerkungsfeld kann mit Freitext befüllt werden.

Die Vitalwerte können nun erfasst werden. Die einzelnen Werte sollten selbsterklärend sein.

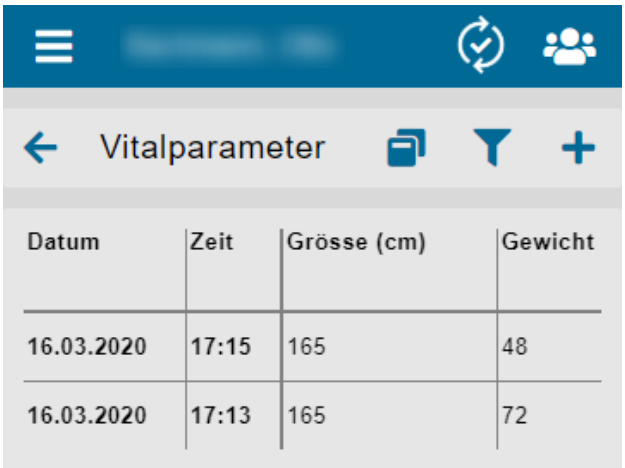
Mit − + können die Zahlen verändert werden. Es kann aber auch manuell eine Zahl eingetippt werden (man ist schneller).

Durch Drücken der Sprechblase kann der einzelne Vitalwert nochmals kommentiert werden.

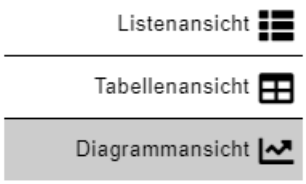
Das Informationssymbol zeigt den definierten Grenzwert als Referenz an.

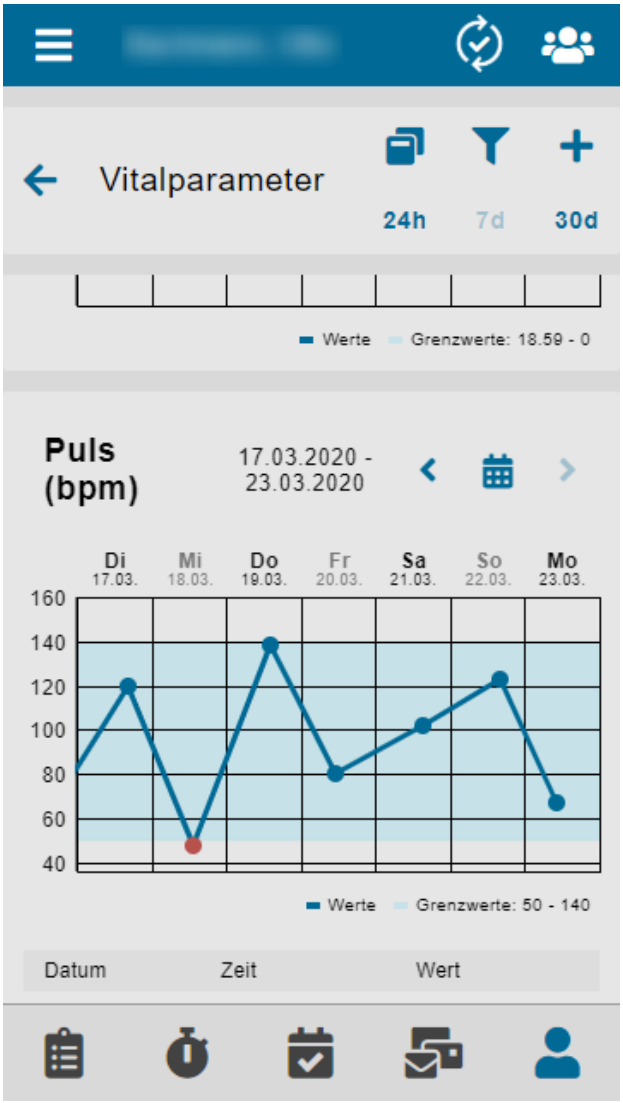
speichert den Eintrag

löscht den Eintrag und schliesst die Eingabemaske



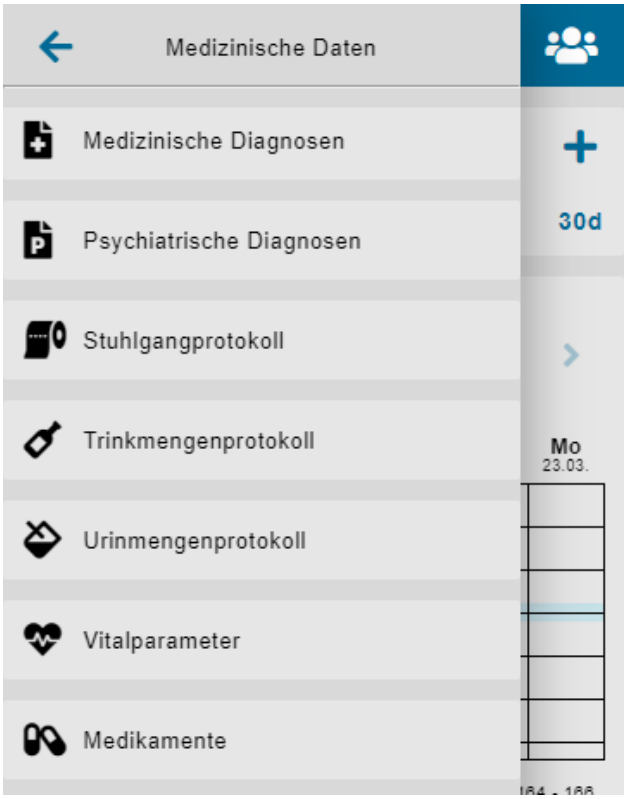
Die Vitalparameter können auch für eine bessere Darstellung in tabellarischer Form angezeigt werden.





Besonders nennenswert sind die automatischen Diagramme über die verschiedenen Vitalparameter.
Als Beispiel wurde beim Klient zu verschiedenen Tageszeiten der Puls gemessen und in einem Diagramm dargestellt.

Falls ein Grenzwert unter- oder überschritten wurde, wird der entsprechende Punkt im Diagramm rot dargestellt.



Im Register Medikamente sind alle Medikamente aufgelistet und einen entsprechenden Plan, wie die Medikamenten gerichtet werden.

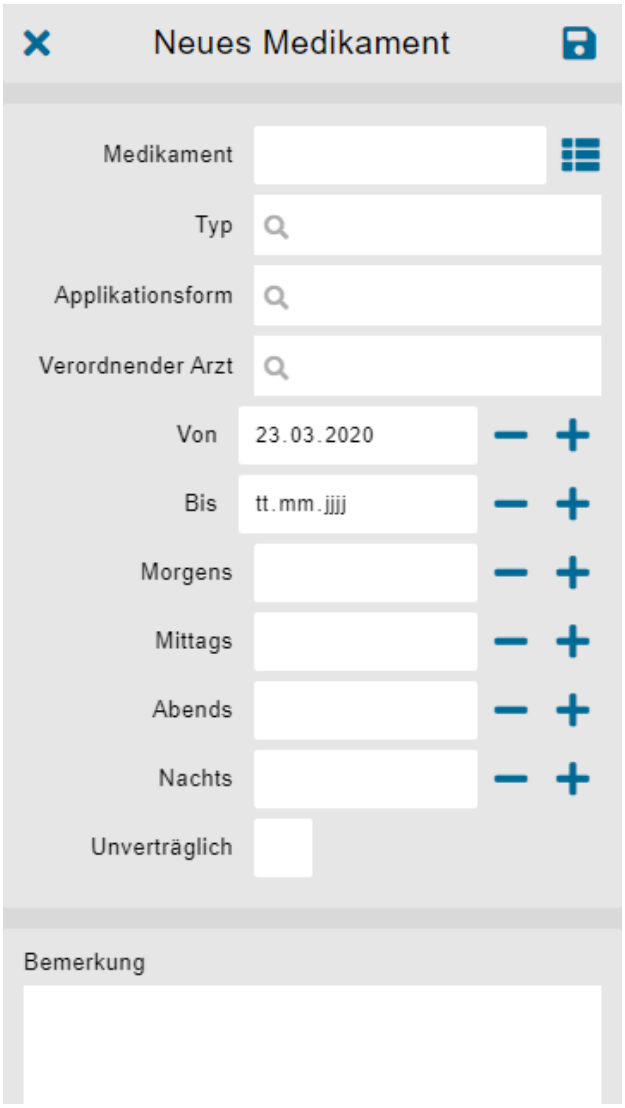
Zusätzlich werden sämtliche Änderungen im 4-Augen Prinzip durchgeführt.



Fügt ein neues Medikament hinzu

4- Augen Prinzip:
Sobald eine Änderung durchgeführt wurde, kann das Visum vom Erstellet gemacht werden. Der Ersteller bestätigt somit dir Richtigkeit seiner Einträge oder Änderungen.
Damit keine Fehler unterlaufen, muss nun eine weitere Person mit Berechtigung die Medikation visieren. Dies kann auf einem andere Mobilen Gerät oder im NEXUS / SPITEX Desktop erfolgen.

Die Medikamente werden tabellarisch dargestellt mit der Richtzeit und allfälligen Bemerkungen.



Sobald ein neues Medikament hinzugefügt wurde, öffnet sich die Eingabemaske.

Das Medikament kann anhand des Kataloges ausgewählt werden.
Typ, Applikationsform und der Verordnete Arzt muss ausgewählt werden.
Das Datum wird automatisch gesetzt. Es muss lediglich noch ein «bis» Datum erfasst werden.

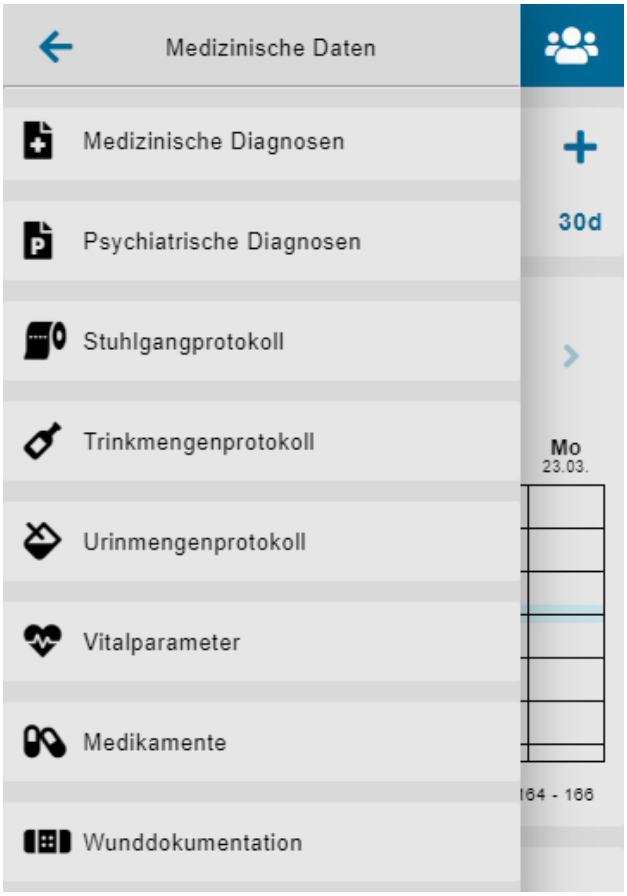
Wie viele und wann die Medikamente gerichtet werden kann bei den jeweiligen Tageszeiten angegeben werden. Es muss nicht jede Tageszeit ausgefüllt werden.

Ob jemand unverträglich ist oder nicht kann mit dem entsprechenden Feld an- oder abgewählt werden.

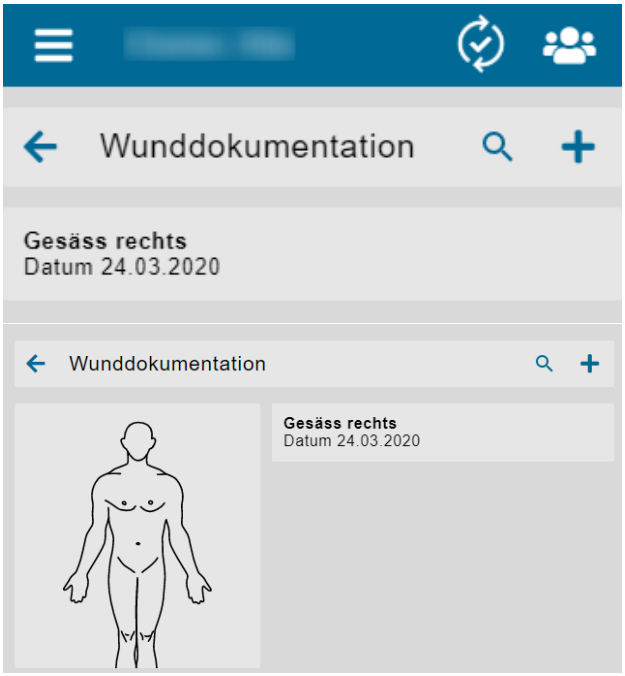
Das Bemerkungsfeld kann mit Freitext befüllt werden.

Speichern

Schliessen ohne zu speichern



Das Register «Wunddokumentation» gibt einen aktuellen Überblick der bereits vorhandenen Wunden.

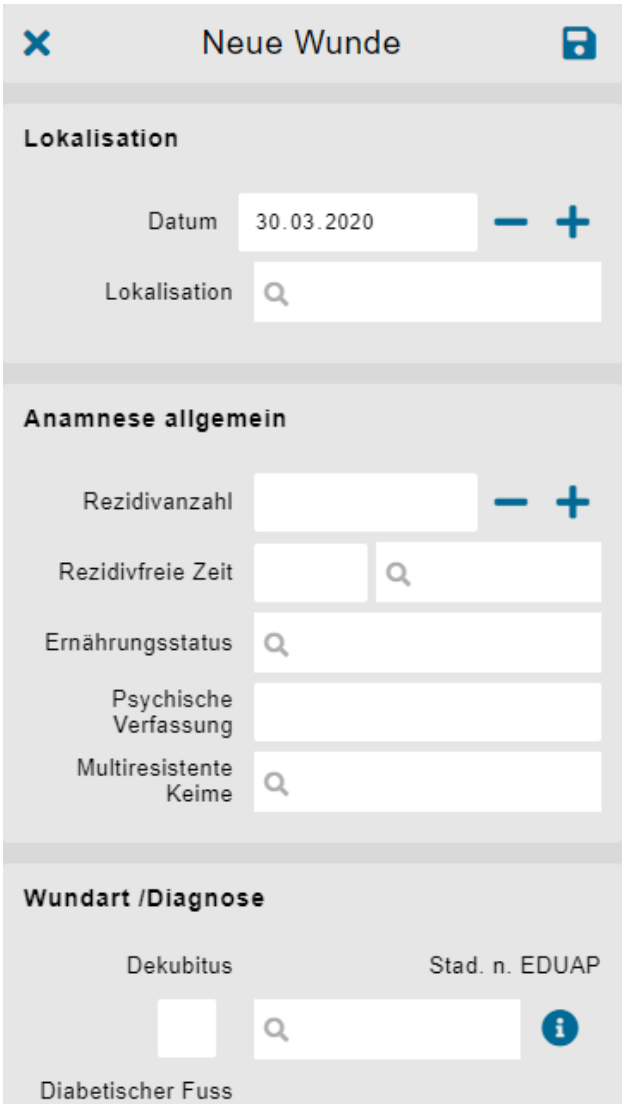


Tipp

- ✓ Bei diesem Modul empfiehlt es sich, in der Queransicht zu arbeiten. Dann sind die Wunden direkt am Körper ersichtlich und können auch direkt am Körper erfasst werden. Die Drehsperre auf dem Tablet darf natürlich nicht eingeschaltet sein!

+ eine neue Wunde hinzufügen

Sämtliche Wunden sind in einer Listenansicht aufgelistet. Sofern diese nicht «gesperrt» wurden, können die Wunden geöffnet und bearbeitet werden.



Sobald eine neue Wunde hinzugefügt wird, öffnet sich diese Eingabemaske.
Das Datum wird automatisch gesetzt.

Die Lokalisation kann von der Liste gewählt werden oder in der Queransicht direkt am Körper mittels Drücken gemacht werden. Zuerst das gewünschte Körperteil auswählen. Der ausgewählte Körperteil wird vergrössert und die genaue Lokalisation kann gemacht werden.

diese Felder können geöffnet werden und Einträge aus dem entsprechenden Katalog ausgewählt werden.

solche Felder werden mit einem Zahlenwert gefüllt und können dann erhöht oder gesenkt werden.



diese Felder können angewählt oder abgewählt werden.

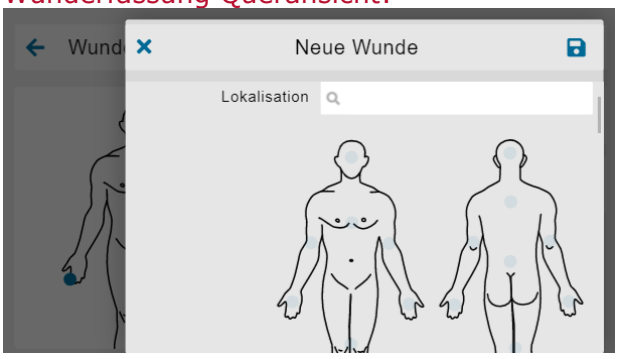
bei solchen Eingabefeldern muss zuerst ein Stadium gewählt werden. Anschliessend zeigt es ein Beschrieb für das ausgewählte Stadium an.

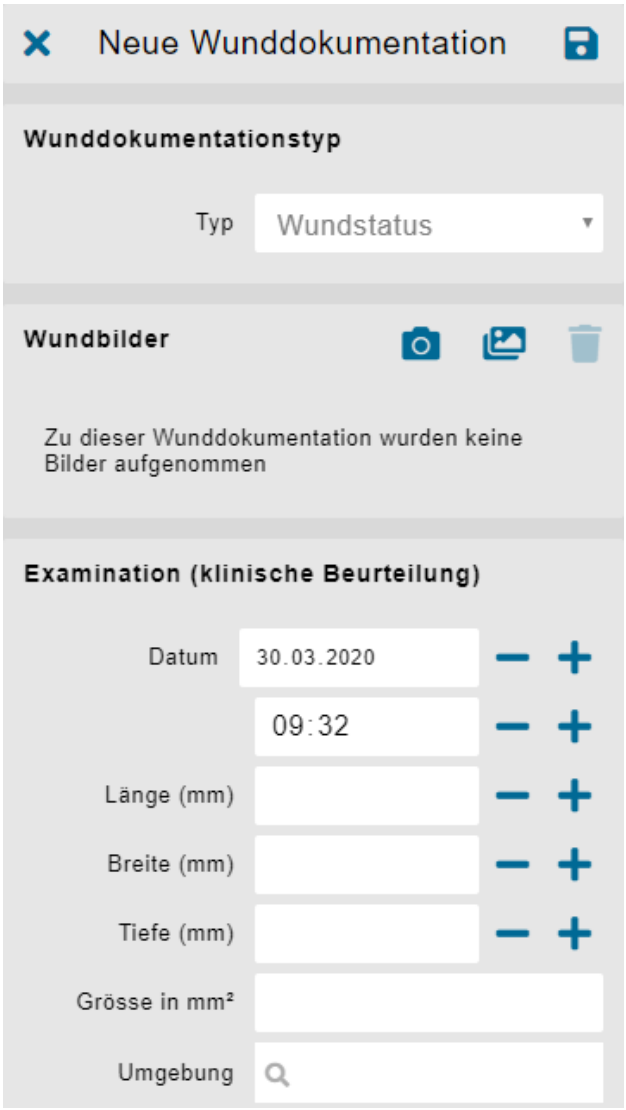
z.B. Dekubitus angewählt, Stadium 1 – Nicht wegdrückbare Rötung. Jetzt können Sie die Informationen zum betreffenden Stadium anzeigen. Dies sollte Ihnen helfen, einfacher zu kategorisieren.

Speichern

Schliessen ohne zu speichern

Wunderfassung Queransicht:





Sobald die Wunde gespeichert wurde, öffnet sich die Eingabemaske um ein Wundstatus zu erfassen.

Die Wunde kann mithilfe von Fotos dokumentiert werden. Dies Fotos werden direkt beim Wundstatus

direkt ein Foto mit der Kamera des Mobilen Gerätes aufnehmen.

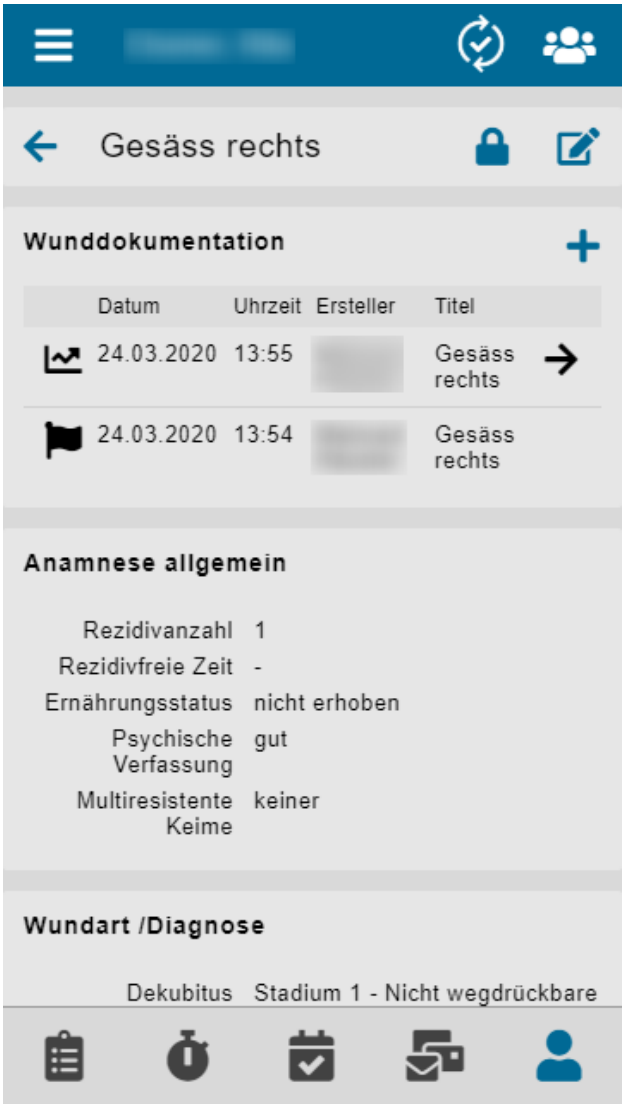
aus bereits vorhandenen Fotos auf dem Mobilen Gerät auswählen.

bereits angehängte Fotodokumentationen wieder löschen

Das Datum und die Uhrzeit werden automatisch gesetzt.

Eingegebene Zahlenwerte erhöhen oder senken. Am besten werden die Zahlenwerte direkt eingegeben.

Die einzelnen Felder werden nicht weiter erläutert. Dazu sollten die jeweiligen Fachpersonen konsultiert werden.



Die Übersicht über die Wunde wird anschliessend angezeigt.

dies zeigt ein erfasster Wundstatus

Bei der ersten Wunddokumentation handelt es sich immer um einen Wundstatus. Deshalb ist bei einer neu erstellen Wunde auch nur dieses Icon aktiv. Der Wundstatus ist die Erstbeurteilung. Dabei wird die Behandlung definiert. Der Wundstatus wird beispielsweise von einer Wundexpertin durchgeführt. Nach einer gewissen Zeit ist es möglich, eine Neubeurteilung zu machen und weitere Wundstatus anzulegen.

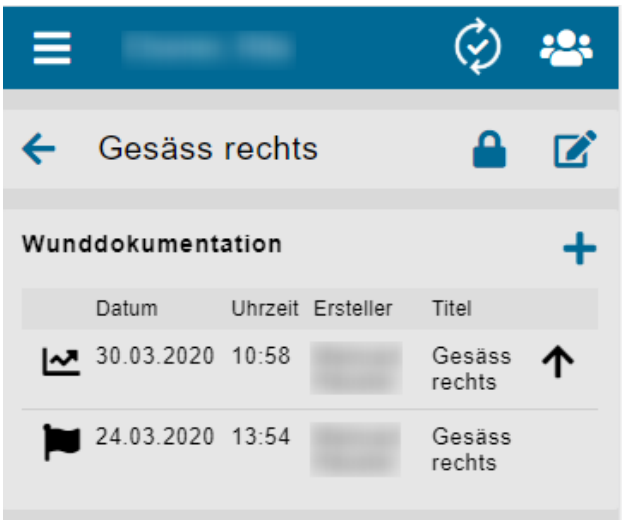
dies zeigt ein erfasstes Wundmonitoring.

Bei einem Wundmonitoring handelt es sich um eine kontinuierliche Überwachung der Wunde.

neues Wundmonitoring oder neuer Wundstatus erfassen.

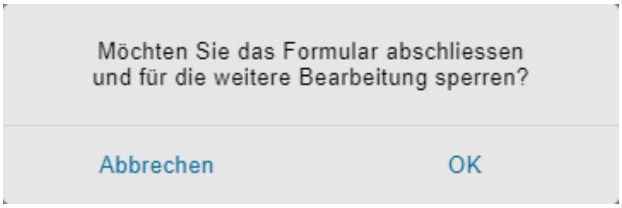
Wunddetails bearbeiten

Wunde abschliessen, diese kann dann nicht mehr angeschaut oder bearbeitet werden und verschwindet vom Mobilen Gerät.



Erstellt man ein Wundmonitoring, wird die letzte Wunddokumentation kopiert. Somit müssen nur noch entsprechende Änderungen gemacht werden Die Eingabemaske ist zudem fast dieselbe, wie beim Wundstatus verwendet wird. Zusätzlich kann man das Feld «Entwicklung» ausfüllen.
Das Feld Entwicklung sollte immer ausgefüllt werden, damit man eine Verbesserung oder Verschlechterung der Wunde sieht.

die Pfeile zeigen dann eine Verbesserung, eine Stagnation oder eine Verschlechterung der Wunde.



Eine Wunddokumentation kann von der Person, welche sie erstellt hat, einen Tag lang bearbeitet werden. Anschliessend ist diese schreibgeschützt und kann nicht mehr angepasst werden. Die Wunddokumentation ist per sofort schreibgeschützt wenn:

- Wunde mit  abgeschlossen wird
- Eine weitere Wunddokumentation (Wundstatus oder Wundmonitoring) erstellt wird